

Stadt Ahrensburg

Jahresabschluss

zum 31.12.2016

Anhang

Inhaltsverzeichnis

Zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Abweichungen hiervon im Einzelfall	1
Posten der Aktivseite	3
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	3
02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4
03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5
04 Infrastrukturvermögen	7
05 Bauten auf fremdem Grund und Boden	10
06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler.....	10
07, 08 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge/ Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA).....	11
09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13
10 – 14 Finanzanlagen.....	15
15 Vorräte	16
16, 17 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17
14 Wertpapiere des Umlaufvermögens	22
18 Liquide Mittel	23
19 Aktive Rechnungsabgrenzung.....	23
Posten der Passivseite	25
20 Eigenkapital.....	25
23 Sonderposten.....	25

235	Sonderposten/ Treuhandvermögen	26
25 - 28	Rückstellungen.....	27
32	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	29
33	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	29
34	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	29
35	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	29
36	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	29
37	Sonstige Verbindlichkeiten	30
39	Passive Rechnungsabgrenzung	30
	Posten der Gesamtergebnisrechnung	31
	Erträge	31
40	Steuern und ähnliche Abgaben	31
41	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31
42	sonstige Transfererträge	32
43	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32
441– 446	privatrechtliche Leistungsentgelte	33
448	Kostenerstattungen und Kostenumlagen.....	34
45	Sonstige ordentliche Erträge	34
46	Finanzerträge	35
472	Bestandsveränderungen	35
49	außerordentliche Erträge.....	35

Aufwendungen	35
50 Personalaufwendungen.....	35
51 Versorgungsaufwendungen.....	36
52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36
57 Bilanzielle Abschreibungen	38
53 Transferaufwendungen	39
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	39
59 Außerordentliche Aufwendungen	40
2 Haftungsverhältnisse.....	40
3 Angaben zu den künftigen erheblichen finanziellen Verpflichtungen.....	42
4 Zusätzliche Erläuterungen gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO-Doppik.....	43

Anlagen:

- 1. Anlagenspiegel (§ 51 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO-Doppik)**
- 2. Forderungsspiegel (§ 51 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO-Doppik)**
- 3. Verbindlichkeitspiegel (§ 51 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO-Doppik)**
- 4. Aufstellung der übertragenen Haushaltsreste (§ 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik)**
- 5. Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände (§ 51 Abs. 3 Nr. 5 GemHVO-Doppik)**

Zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Abweichungen hiervon im Einzelfall

Die Stadt Ahrensburg hat gemäß § 44 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) einen Jahresabschluss unter Beachtung der GemHVO-Doppik aufzustellen. Dem Jahresabschluss ist laut § 44 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik ein Anhang beizufügen. Die Aufstellung des Anhangs bzw. dessen Inhalt ist in § 51 GemHVO-Doppik geregelt.

Die Ausführungen beschränken sich auf die aus § 51 GemHVO-Doppik erforderlichen, für die Stadt relevanten, Bestandteile.

Die Bilanzposten entsprechen der Mindestgliederung gem. § 48 GemHVO-Doppik. Der Jahresabschluss ist gemäß der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt seit dem 01.01.2009 gem. § 41 Abs. 1 GemHVO-Doppik ausschließlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK).

Abweichend davon wurde zum Stichtag 01.01.2009 (Umstellung des Haushaltswesens, Vorlage der Eröffnungsbilanz) von der in § 55 Abs. 2 GemHVO-Doppik eingeräumten Vereinfachungsregel Gebrauch gemacht, da die tatsächlichen AHK nicht mehr bzw. nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermittelbar waren. Für dieses im Regelfall unbewegliche Sachanlagevermögen durften den Preisverhältnissen zum Anschaffungs- oder Herstellungszeitpunkt entsprechende Erfahrungswerte, vermindert um Abschreibungen, angesetzt werden. Diese alternative Ermittlung erfolgte grundsätzlich für älter als 7 – 10 Jahre städtische/s

- Grundstücke: als Grundlage stand das ALB (Allg. Liegenschaftsbuch) vom Stand 2007, aktualisiert März 2009, zur Verfügung; das ALB enthält Angaben der Gemarkung, Flur, Flurstück, Fläche, Lage und Nutzungsart je Flurstück, die grundsätzlich Grundlage der Bewertung wurden. Dabei wurden die gültigen Bodenrichtwerte des Gutachterausschusses Stormarn ggf. auf max. das Jahr 1975 als Anschaffungszeitpunkt rückindiziert.
- Gebäude: Für städtische Gebäude wurden die Normalherstellungskosten 2000 (NHK) ermittelt und auf das der Bewertung zugrundeliegende Baujahr rückindiziert.
- Infrastrukturvermögen wie insbes. Straßen, Brücken, LSA und Straßenbeleuchtung: für vor dem 01.01.2004 gebaute Straßen erfolgte die Bewertung anhand von Erfahrungswerten nach Ermittlung eines durchschnittlichen Einheitspreises und nach Festlegung des Ausbaupunktes; Grundlage der Bestandserfassung sind Netzabschnitte (von im Regelfall Kreuzung 1 bis Kreuzung 2), rückindiziert auf den Ausbaupunkt.

Eine Bewertung nach Festwert erfolgte für

- a) Wald- und Forstflächen auf der Grundlage der letztmalig 2008 erhobenen Forsteinrichtungsdaten (Forstbetriebswerk für den Forstbetrieb der Stadt Ahrensburg für den Wirtschaftszeitraum 01.01.2008 bis 31.12.2017) sowie
- b) einzelne Bäume wie z. B. Straßenbäume auf Grundlage der Datenbank des Fachdienstes Stadtplanung/ Umwelt für Straßenbäume.

Als Wertgrenze für aufzunehmende Vermögensgegenstände galt bis 31.12.2007 ein Wert in Höhe von 410 € netto. Güter, die diese Wertgrenze nicht überschreiten, wurden bei der Vermögensaufnahme nicht berücksichtigt. Seit dem 01.01.2008 gelten nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik neue Wertgrenzen für angeschaffte Güter. Danach werden Güter mit einem Wert zwischen 150 € bis 1.000 € netto in Sammelposten erfasst und sind über fünf Jahre ab 01.01. des Jahres abgeschrieben. Anlagegüter mit einem Wert von mehr als 1.000 € netto sind als separates Anlagevermögen der Stadt erfasst.

Die laufende Bilanzierung des Vermögens erfolgt mit der automatisierten Übernahme aller Anordnungen für Investitionen von der Finanzbuchhaltung in die Anlagenbuchhaltung.

Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände richtet sich nach den „Verwaltungsvorschriften über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden“ (VV-Abschreibungen).

Nachfolgend werden einzelne Posten der Bilanz dargestellt und erläutert:

Posten der Aktivseite

01 Immaterielle Vermögensgegenstände

Voraussetzung für die Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände ist, dass diese entgeltlich erworben wurden. Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände sind nach § 40 Abs. 4 GemHVO-Doppik nicht zu aktivieren.

Unter die immateriellen Vermögensgegenstände fallen entgeltlich erworbene Softwarelizenzen, die über 5 Jahre abzuschreiben sind. Diese immateriellen Vermögensgegenstände, Konto 0100000, erfuhren 2016 Zugänge in Höhe von 41.613,18 € (Vorjahr: 40.307,08 €). Abzgl. der Abschreibungen in Höhe von 39.108,80 € hat das Anlagevermögen der immateriellen Vermögensgegenstände zum 31.12.2016 einen Restbuchwert von 99.149,28 € (Vorjahr: rd. 96.645 €).

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0100000	96.644,90 €	41.613,18 €	0,00 €	0,00 €	39.108,80 €	99.149,28 €

Die in der Bilanz ausgewiesenen Leitungsrechte Konto 0130000 in Höhe von 10.225,84 € haben sich im Haushaltsjahr 2016 nicht verändert.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0130000	10.225,84 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.225,84 €

Das in der Bilanz des Vorjahres, Konto 0140000 Wegerechte, ausgewiesene Wegerecht in Höhe von 65.368,90 € (inkl. Nebenkosten), welches im Jahr 2011 im Zuge eines Neubaufvorhabens für eine direkte Wegeverbindung zwischen Manfred-Samusch-Straße und der Hamburger Straße (Bypass Hamburger Straße 12) erworben wurde, wurde im Jahr 2016 um 30.011,90 € erweitert. Der Restbuchwert Ende 2016 beträgt inkl. der Nebenkosten 95.380,80 €. Das zweite Wegerecht Lübecker Straße 149 ist wertmäßig unverändert bei 5.112,92 €.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0140000	70.481,82 €	30.011,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	100.493,72 €

02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die unbebauten Grundstücke haben sich im Vergleich zum Vorjahr mit 12.285.593,27 € gegenüber 16.109.962,05 € Ende 2015 deutlich vermindert.

Die Wertveränderung resultiert im Wesentlichen durch den Verkauf diverser Flurstücke des B-Plans 88 an die Wirtschaftsaufbaugesellschaft Stormarn (WAS). Die Flurstücke des B-Plans 88 wurden bisher überwiegend auf dem Konto 0220000 Ackerland geführt und im Rahmen der Bearbeitung der Grundstücke nach der tatsächlichen Nutzung auf die entsprechende Bestandskonten umgebucht. Dadurch reduzierte sich der Bestand der Flächen Ackerland von 6.548.693,58 € auf 699.884,00 €. Der Bestand der Grünflächen auf dem Konto 0210000 hingegen erhöhte sich von 5.766.551,35 € auf 7.791.005,15 €. Die Flurstücke des B-Plans 88, die für die Erschließung an die WAS verkauft wurden, wurden ins Umlaufvermögen umgebucht und von dort aus in den Abgang gebracht.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0210000	5.766.551,35 €	7.307,60 €	156,00 €	2.017.302,20 €	0,00 €	7.791.005,15 €
0220000	6.548.693,58 €	0,00 €	0,00 €	-5.848.809,58 €	0,00 €	699.884,00 €

Der Bestand der Wald- und Forstflächen, Kontengruppe 023, hat sich mit 3.417.176,78 €, bis auf einen Abgang im Saldo von 13,00 €, nicht verändert.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0230000	1.024.200,78 €	0,00 €	13,00 €	0,00 €	0,00 €	1.024.187,78 €
0232000	2.392.989,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.392.989,00 €

Die in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen unbebauten Grundstücke Konto 0290000 in Höhe von 377.527,34 € haben sich im Haushaltsjahr 2016 nicht verändert.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0290000	377.527,34 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	377.527,34 €

03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Wert der bebauten Grundstücke erhöht sich von 70.271.543,87 € auf 72.067.086,17 €. Die Wertentwicklung stellt sich zum 31.12.2016 wie folgt dar:

Grund und Boden bei:

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0321000 Kinder- u. Jugendeinrichtungen	1.739.444,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.739.444,00 €
0331000 Schulen	4.975.621,79 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.975.621,79 €
0311000 Wohnbauten	656.186,12 €	0,00 €	0,00 €	20.093,92 €	0,00 €	676.280,04 €
0341000 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	2.194.253,10 €	3.150,02 €	0,00 €	10.339,69 €	0,00 €	2.207.742,81 €
Summe						9.599.088,64 €

Die Wertveränderung beim Grund und Boden der Wohnbauten resultiert aus einer Umbuchung vom Konto 0210000 Grünflächen auf das Konto 0311000 aufgrund des Neubaus der Notunterkünfte Ahrensburger Kamp auf dem städtischen Grundstück.

Die Wertveränderung beim Grund und Boden Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude erfolgt durch den Erwerb einer Teilfläche aus einem Erbbaugrundstück.

Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei:

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0322000 Kinder- u. Jugendeinrichtungen	12.073.066,06 €	56.616,70 €	0,00 €	0,00 €	320.867,11 €	11.808.815,65 €
0332000 Schulen	31.688.028,75 €	0,00 €	81.772,24 €	13.327,04 €	900.682,41 €	30.718.901,14 €
0312000 Wohnbauten	725.484,40 €	0,00 €	0,00 €	3.582.259,68 €	116.561,15 €	4.191.182,93 €
0342000 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	14.492.014,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	517.218,14 €	13.974.795,87 €
Summe						60.693.695,59 €

Beim Konto 0322000 Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Kinder-/Jugendeinrichtungen wurde u.a. ein Zugang von 40.789,79 € für die Außenanlagen des Spielplatzes Erlenhof, welche durch den Erschließungsträger hergestellt wurden, gebucht. Da die Anlagen unentgeltlich an die Stadt übertragen wurden, wurde in gleicher Höhe ein korrespondierender Sonderposten gebildet.

Außenanlagen bei:

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0323000 Kinder- u. Jugendeinrichtungen	605.452,60 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	48.420,46 €	557.032,14 €
0333000 Schulen	1.025.522,45 €	0,00 €	0,00 €	27.787,24 €	59.115,30 €	994.194,39 €
0313000 Wohnbauten	6.247,80 €	0,00 €	0,00 €	133.748,58 €	3.230,99 €	136.765,39 €
0343000 Sonst. Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	90.222,79 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.912,77 €	86.310,02 €
Summe						1.774.301,94 €

Die Tabellen veranschaulichen, dass es im Jahr 2016 wesentliche Werterhöhungen bei den Gebäuden für Wohnbauten gab. Folgende Maßnahmen wurden in 2016 abgewickelt:

- Neubau Containeranlage als Unterkunft für Flüchtlinge am Kornkamp 17 mit Inbetriebnahme im Dezember 2016 für rd. 2. Mio. inkl. Außenanlagen und Betriebsvorrichtungen
- Fertigstellung des zweiten Holzhauses im Januar 2016 für Flüchtlinge am Reeshoop 55 für rd. 550.000 €
- Inbetriebnahme der Flüchtlingsunterkunft Lange Koppel 1c im Februar 2016 mit Herstellungskosten inkl. der Außenanlagen von rd. 550.000 €
- Fertigstellung der Flüchtlingsunterkunft Ahrensburger Kamp im Februar 2016 für rd. 540.000 €
- Nachrüstung der Containeranlagen Hort Reesenbüttel mit Akustikdecken für 10.007 €
- Neue Zaunanlagen am Kinderspielplatz Obstwiese für rd. 5.500 €
- Nachträgliche Herstellungskosten Erweiterungsbau Grundschule Am Schloss in Höhe von 13.327 €
- Abbruch des Gebäudes Anbau Ost an der Grundschule Reesenbüttel mit einem Restbuchwert von rd. 77.000 € als Vorbereitung für den Bau eines Neu- und Erweiterungsbaus

Insbesondere durch den Bau von vier Flüchtlingsunterkünften erhöht sich das Anlagevermögen bei „Bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten“ - trotz Abschreibungen in Höhe von 1.970.008,33 € - um 1.795.542,30 € auf 72.067.086,17 €.

04 Infrastrukturvermögen

Der Wert von **Grund und Boden des Infrastrukturvermögens** erhöhten sich im Haushaltsjahr 2016 von rd. 11.444.315,63 € um rd. 158 TEUR auf rd. 11.602.170,87 €. Im Rahmen der Herabstufung der B 75 zur L 82 im November 2015 wurden Grundstücke im Wert von rd. 63 TEUR erfasst und in gleicher Höhe korrespondierende Sonderposten passiviert. Die restlichen Veränderungen resultieren im Wesentlichen durch Umbuchungen innerhalb der Bestandskonten aufgrund der Nutzungskorrekturen.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0410000	11.444.315,63 €	62.911,87 €	0,00 €	94.943,37 €	0,00 €	11.602.170,87 €

Der Wert der **Brücken und Tunnel** vermindert sich 2016 von 11.733.591,69 € unverändert zum Vorjahr um rd. 287 T € auf 11.447.025,59 €. Dies ist auf bilanzielle Abschreibungen zurückzuführen sowie von vier Zugängen mit jeweils 1€ aus der Übertragung von Trogbauwerken im Rahmen der Herabstufung der B 75 zur L 82.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0420000	11.733.591,69 €	4,00 €	0,00 €	0,00 €	286.570,10 €	11.447.025,59 €

Der Bestand an **Gleisanlagen** von 1,00 € Erinnerungswert ist unverändert. Die Anlage betrifft das Industriestammgleis im Gewerbegebiet Nord (Baujahr 1960).

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0430000	1,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1,00 €

Der Bestand von **Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen** hat im Jahr 2016 einen Zugang von 2.976,72 € für die Herstellung eines Kleingewässers erfahren.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0440000	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.976,72 €	48,14 €	2.928,58 €

Der Wert des **Straßennetzes** insgesamt mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen sinkt um rd. 0,147 Mio. € von 35.276.024,26 € auf rd. 35.129.198,84 €.

Dabei erfährt allein der Wert des **Straßennetzes**, Konto 0450000, eine Reduzierung von 25.739.483,11 € um 363.937,03 € auf 25.375.546,08 €. Gegenüber den Zugängen aus Investitionen von insgesamt 1,420 Mio. € stehen die Abschreibungen in Höhe von 1,699 Mio. €.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0450000	25.739.483,11 €	245.326,92 €	85.549,07 €	1.174.758,08 €	1.698.472,96 €	25.375.546,08 €

Im Wesentlichen handelt es sich bei den Investitionen in 2016 um folgende Baumaßnahmen:

- Deckenerneuerung Manhagener Allee Abschnitt L 91 mit insgesamt rd. 578 TEUR. In Höhe der offenen Schlussrechnung wurde eine Rückstellung in Höhe von 78 TEUR gebildet. Die Maßnahme wurde durch den Landesbetrieb Straßenbau in Höhe von rd. 177 TEUR gefördert
- Ausbau Pionierweg mit Herstellung 15 neuer Straßenleuchten und Stellplätze an der Kita Pionierweg in Höhe von rd. 486 TEUR. In Höhe der offenen Schlussrechnung wurde eine Rückstellung in Höhe von 19 TEUR gebildet
- Die Straße Am Rachhause wurde im Rahmen einer Fremderschließung verlängert und an die Stadt unentgeltlich übertragen. Die Fahrbahn, zwei Beleuchtungsanlagen und Verkehrsschilder wurden mit insgesamt rd. 139 TEUR bewertet und in gleicher Höhe korrespondierende Sonderposten gebildet
- Herstellung eines Verbindungsweges, fünf Straßenleuchten und Nebenanlagen zwischen Hamburger Straße und Manfred-Samusch-Straße im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages (Bypass) in Höhe von insgesamt 158 TEUR
- Die Straße Auestieg und Nebenanlagen wurden durch einen Erschließungsträger im Rahmen der Erschließung des Bebauungsplans Nr. 92 „Erlenhof-Süd“ hergestellt und an die Stadt Ende 2016 unentgeltlich übertragen. Die Anlagen wurden mit insgesamt 154 TEUR bewertet und in gleicher Höhe korrespondierende Sonderposten gebildet
- Die in 2015 aktivierten rd. 86 TEUR für die Umgestaltung des Platzbereiches Hagener Allee (Geh- und Radweg rechts und links) wurden in 2016 in den Aufwand umgebucht, da es sich bei diesen Maßnahmen um keine wesentliche Verbesserung handelt und damit um keine nachträglichen Herstellungskosten

Der Wert der **Bäume an Straßen** ist auf Grund des Festwertes mit 4.989.970,77 € unverändert.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0451000	4.989.970,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.989.970,77 €

Neben den Verkehrsflächen wurden Kosten für **Straßenbeleuchtung** in Höhe von rd. 443 TEUR neu aktiviert. So erhielten der oben erwähnte Pionierweg 15 Straßenbeleuchtungsanlagen rd. 32 TEUR, die Straße am Rauchhause 2 Stück rd. 11 TEUR, der Verbindungsweg 5 Stück rd. 21 TEUR und Auestieg rd. 6 TEUR. Des Weiteren wurde die Maßnahme Erneuerung/Erweiterung der Straßenbeleuchtung an den Straßen Blücherallee, Roonallee und Körnerallee mit insgesamt rd. 98 TEUR abgeschlossen und die Beleuchtung an der Parkallee, Parkterrasse, Kleistallee und Yorkallee für insgesamt rd. 274 TEUR erweitert. Die Abschreibungen betragen 2016 rd. 263 TEUR, somit erhöht sich der Bilanzwert der Straßenbeleuchtung unter Berücksichtigung der Abgänge um 177 TEUR auf 4.198.060,87 € Ende 2016.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0452000	4.021.093,86 €	16.956,74 €	2.223,92 €	425.579,45 €	263.345,26 €	4.198.060,87 €

Bei den **Lichtsignalanlagen (LSA)** hat sich der Wert im Haushaltsjahr 2016 geringfügig um rd. 40 TEUR auf 565.621,12 € erhöht. Die Steigerung ist auf die Erneuerung der Lichtsignalanlage an der Manhagener Allee /Bargenkoppelredder zu September 2016 zurückzuführen. Die Erneuerung verursachte Kosten von rd. 105 TEUR. Die alte Anlage wurde mit dem RBW von rd. 2 TEUR in den Abgang gebracht. Die bilanziellen Abschreibungen aller LSA umfassen rd. 63 TEUR.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0453000	525.476,52 €	104.557,98 €	1.365,17 €	0,00 €	63.048,21 €	565.621,12 €

Der Wert der **Sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens** verringert sich gegenüber dem Vorjahr von 5.827.171,99 € um rd. 150 TEUR auf 5.677.107,53 Mio. €, was im Wesentlichen auf die Abschreibung zurückzuführen ist. Aus der Schlussabrechnung für die Sanierung der P+R-Anlage „Alter Lockschuppen“ wurde die in 2016 gebildete Rückstellung in Höhe von 70 TEUR aufgelöst. Dadurch verminderten sich die Herstellungskosten der P+R-Anlage um rd. rd. 31 TEUR inkl. der nachträglichen Herstellungskosten in 2016 in Höhe von rd. 4 TEUR. Ein Zugang resultiert aus der Herstellung der Begrünung am Verbindungsweg Hamburger Straße und Manfred-Samusch-Straße von rd. 22 TEUR.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0460000	5.827.171,99 €	8,00 €	34.560,13 €	33.557,47 €	149.069,80 €	5.677.107,53 €

Der Bestand des **Infrastrukturvermögens insgesamt** vermindert sich 2016 um rd. 423 TEUR auf 63.858.432,41 € (Vorjahr: 64.281.104,57. €).

05 Bauten auf fremdem Grund und Boden

Der Bestand der **Bauten auf fremdem Grund und Boden** hat eine wesentliche Erhöhung aufgrund der Sanierung des Kunstrasenplatzes Hagener Allee in Höhe von rd. 380 TEUR erfahren. Da der Grund und Boden im Fremdeigentum steht und die Stadt Erbbauberechtigte ist, handelt es sich beim Kunstrasenplatz um Bauten auf fremden Grund und Boden. Der alte Platz, der unter bebauten Grundstücken geführt wurde, wurde mit dem Restbuchwert von rd. 62 TEUR in den Abgang gebracht. Weiter bilanziert sind hier das Gebäude und die Außenanlagen des Jugendtreffs Hagen und die „Einhausung“ der Bahnsteigzugänge auf den Bahnsteigen des Bahnhofes Ahrensburg zum Tunnel Hagener Allee. Der Bilanzwert höht sich insgesamt von 402.092,72 € auf 768.269,78 €. Die Abschreibungen betragen rd. 14 TEUR.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0500000	402.092,72 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.878,63 €	391.214,09 €
0532000	0,00 €	0,00 €	0,00 €	380.224,23 €	3.168,54 €	377.055,69 €

06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Bei den **Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern** handelt es sich überwiegend um nicht abnutzbare Vermögensgegenstände, die keiner Abschreibung unterliegen. Im Haushaltsjahr 2016 wurden im Wert von 8.586,26 € vier weitere Mosaik im Fußgängertunnel Manhagener Allee erworben. Die Finanzierung erfolgte zu 100% durch Spenden. Weitere Zu- und/oder Abgänge waren nicht zu verzeichnen, die Höhe der Abschreibungen beläuft sich auf 762,99 €. Der Wert hat sich auf 43.415,39 € erhöht.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0600000	35.592,12 €	8.586,26 €	0,00 €	0,00 €	762,99 €	43.415,39 €

07, 08 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge/ Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)

Die Abschreibungen vermindern stetig den Wert der einzelnen in diesen Bilanzpositionen abgebildeten Vermögensgegenstände. Gleichzeitig führt die Anschaffung neuer Vermögensgegenstände zur Erhöhung dieser Bilanzpositionen. Wesentliche Zugänge in 2016 sind:

Konto 0700000/ Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge, unter anderem für:

- Erweiterung der Beleuchtung Marstall von rd. 11.770 €
- Errichtung und Sanierung von Flutlichtmasten am Stormarnplatz von rd. 11.584 €
- Erwerb und Installation einer OpenCom 150 Telefonanlage inkl. Türsprechanlage von rd. 9.768 €
- Für die Feuerwehr einen hydraulischer Rettungssatz WEBER von rd. 20.818 €
- Ein Fahrzeug Mercedes Benz Trapo für das Peter-Rantzau-Haus von rd. 20.322 €
- Anschaffung eines Behindertenschrägaufzuges für die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule von rd. 14.555 €
- Für die Gemeinschaftsschule am Heimgarten einen Elektro-Kombi Dämpfer mit Linksanschlag für rd. 12.052 €
- Sammelposten technische Anlagen, Konto 0791, im Wert von rd. 52 TEUR,

Im Jahr 2016 wurden 246 Sammelpostengüter 0791X mit RBW Ende 2015 je 1 €, in den Abgang gebracht. Sammelposten sind unabhängig von ihrer Nutzungsdauer ab 01.01. des Anschaffungsjahres grundsätzlich über 5 Jahre abzuschreiben und anschließend in den Abgang zu bringen. In der Vergangenheit wurden diese mit 1 € Erinnerungswert geführt.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0700000	2.060.520,42 €	124.635,23 €	545,96 €	26.657,40 €	318.733,27 €	1.892.533,82 €
0700001	417.761,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	39.165,17 €	378.596,60 €
0700002	352.142,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.839,27 €	331.303,68 €
0700003	36.118,61 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.020,00 €	34.098,61 €
0791000	189.988,41 €	51.945,92 €	16.778,82 €	1.464,15 €	71.863,44 €	154.756,22 €
0791009	2,00 €	0,00 €	2,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Konto 0800000/ Betriebs- und Geschäftsausstattung, unter anderem für:

- Spielgeräte und Ausstattung des Spielplatzes Auestieg, welche durch die Erschließungsträger hergestellt und an die Stadt unentgeltlich übertragen wurden von rd. 129 TEUR
- rd. 25 TEUR für vier für Einbauküchen der Flüchtlingsunterkunft Am Kornkamp 17
- den Erweiterungsbau Grundschule am Schloß und die Woldenhornschule insgesamt vier AktivBoard inkl. Zubehör von rd. 25 TEUR
- die Stadtbücherei eine Selbstverbucheranlage von rd. 8 TEUR
- Sammelposten BGA, Konto 0891, im Wert von rd. weiteren rd. 285 TEUR

Im Jahr 2016 wurden 959 Sammelpostengüter 0891X mit RBW Ende 2015 je 1 €, in den Abgang gebracht. Sammelposten sind unabhängig von ihrer Nutzungsdauer ab 01.01. des Anschaffungsjahres grundsätzlich über 5 Jahre abzuschreiben und anschließend in den Abgang zu bringen. In der Vergangenheit wurden diese mit 1€ Erinnerungswert geführt.

In der Eröffnungsbilanz wurde für die Dienst- und Schutzkleidung der Feuerwehr einen Festwert in Höhe von rd. 276.693 € gebildet. Die Bewertungsmethode wurde in den Folgejahren nicht weitergeführt, daher wurde der Festwert in 2016 aufwandswirksam in den Abgang gebracht.

Die Konten 07/ Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge - incl. Sammelposten - verzeichnen infolge der Abschreibungen von rd. 453 TEUR trotz der Investitionen eine Reduzierung von 3.056.534,16 € auf 2.791.288,93 €.

Der Wert der Konten 08/ Betriebs- und Geschäftsausstattung incl. Sammelposten hat sich mit 1.903.323,89 € gegenüber dem Vorjahr (2.110.290,38 €) trotz der Zugänge von rd. 571 TEUR um rd. 207 TEUR reduziert, der u.a. auf den Abgang des Festwertes für die Dienst- und Schutzkleidung in Höhe von rd. 277 TEUR zu führen ist. Der Anteil der Abschreibungen liegt bei rd. 483 TEUR.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0800000	1.529.857,43 €	258.739,90 €	289.071,77 €	21.255,16 €	227.208,80 €	1.293.571,92 €
0800001	64.519,69 €	26.945,26 €	0,00 €	0,00 €	41.280,85 €	50.184,10 €
0891000	515.913,26 €	284.835,58 €	33.004,16 €	7.303,94 €	215.480,75 €	559.567,87 €

Sammelposten sind unabhängig von ihrer Nutzungsdauer ab 01.01. des Anschaffungsjahres grundsätzlich über 5 Jahre abzuschreiben. Der Anteil der Sammelposten beträgt für 2016 bei Konto 0791 154.756,22 €, bei Konto 0891 liegt er bei 559.567,87 €.

09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bei **geleisteten Anzahlungen/ Anlagen im Bau** handelt es sich um Investitionsmaßnahmen, die zum Bilanzstichtag 31.12.2016 noch nicht abgeschlossen sind.

Abgeschlossen wurden 2016 im Wesentlichen:

- Fertigstellung des zweiten Holzhauses im Januar 2016 für Flüchtlinge am Reeshoop 55 für rd. 550 TEUR
- Inbetriebnahme der Flüchtlingsunterkunft Lange Koppel 1 c im Februar 2016 mit Gesamtherstellungskosten inkl. der Außenanlagen von rd. 550 TEUR
- Fertigstellung der Flüchtlingsunterkunft Ahrensburger Kamp im Februar 2016 für rd. 540 TEUR
- Erneuerung/Erweiterung der Straßenbeleuchtung an den Straßen Blücherallee, Roonallee und Körnerallee mit insgesamt rd. 98 TEUR
- Erweiterung der Beleuchtung an der Parkallee, Parkterrasse, Kleistallee und Yorkallee für insgesamt rd. 274 TEUR
- Ausbau Pionierweg mit Herstellung 15 neuer Straßenleuchten und Stellplätze an der Kita Pionierweg in Höhe von rd. 486 TEUR
- Deckenerneuerung Manhagener Allee Abschnitt L 91 mit insgesamt rd. 578 TEUR
- Neubau des Kunstrasenplatzes SSC Hagen mit rd. 460 TEUR

Ferner wurden 2016 folgende Maßnahmen begonnen und abgeschlossen:

- Neubau einer Containeranlage als Unterkunft für Flüchtlinge am Kornkamp 17 mit Inbetriebnahme im Dezember 2016 für rd. 2. Mio. inkl. Außenanlagen und Betriebsvorrichtungen
- Herstellung eines Verbindungsweges, fünf Straßenleuchten und Nebenanlagen zwischen Hamburger Straße und Manfred-Samusch-Straße im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages (Bypass) in Höhe von insgesamt 158 TEUR
- Erneuerung Fluchtlichtmasten am Stormarnplatz nach TÜV-Prüfung rd. 20 TEUR

Als wesentliche Anlagen im Bau, die weitergeführt wurden und noch nicht abgeschlossen sind, sind zu benennen:

- Erweiterung der GS Am Reesenbüttel (in 2016 wurde der sog. „Anbau Ost“ abgerissen um zweistöckig für Schule und Hort bis 2017 neu zu errichtet). Bis Ende 2016 sind rd. 1,5 Mio. bilanziert
- Baumaßnahmen zur Erreichung der Barrierefreiheit an den U-Bahnhöfen Ost und West, Investitionskostenzuschuss an HVV von weiteren 185 TEUR in 2016; die Baumaßnahmen wurden 2016 durchgeführt und werden 2017 abgeschlossen
- Erschließung B-Plan 88 rd. 317 TEUR
- Entlastungsstraße Nord unverändert rd. 310 TEUR
- Für die Brandschutzsanierung des Rathauses sind in 2016 Planungskosten von 10 TEUR angefallen, die Anlage im Bau wird mit rd. 202 TEUR weiter geführt
- Erneuerung Hagener Allee (Starweg bis Spechtweg), Baubeginn 2018, bisher unverändert rd. 46 TEUR
- Erneuerung Chemieraum an der Stormarnschule von rd. 34 TEUR

Neu begonnen wurde u.a.:

- Beschaffung eines Kommandowagens und Einsatzleitwagens für die Feuerwehr rd. 119 TEUR
- Digitalfunk der Feuerwehr rd. 88 TEUR
- Neubau Spielplatz Ahrensburger Kamp rd. 74 TEUR
- Ausbau Spechtweg rd. 56 TEUR
- Schulhoferneuerung GS Am Schloss rd. 35 TEUR
- Beschaffung eines Löschwasserbehälters für die Feuerwehr rd. 22 TEUR

Daneben wird im Konto 0900060 der Erwerb von Grund und Boden als „Geleistete Anzahlung“ bilanziert, da hierfür diverse Kostenanteile (Anwaltskosten, Kaufpreis, Grunderwerbsteuer, Vermessung, etc.) zu erfassen sind. Der Buchwert hat sich von rd. 204 TEUR auf 1 TEUR vermindert.

Die in 2015 gebuchte Ausgleichsfläche in Siek mit rd. 203 TEUR wurde in 2016 auf das Konto 021X Grünflächen umgebucht. Zwei weitere Anlagegüter mit einem Gesamtwert von 1.430,02 € sind in 2016 zugegangen: Notarkosten für eine Ausgleichsfläche in Ammersbek und Vermessungskosten für Tauschvertrag Lohe 17 Rahtjens.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
0900000	1.765.023,93 €	3.851.869,59 €	54.048,31 €	-3.794.088,77 €	0,00 €	1.768.756,44 €
0900001	397.769,26 €	1.581.789,06 €	279.048,06 €	-1.601.568,13 €	0,00 €	98.941,24 €
0900002	69.865,99 €	925.712,63 €	0,00 €	-424.808,20 €	0,00 €	570.770,42 €
0900018	45.768,53 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	45.768,53 €
0900022	8.916,08 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.916,08 €
0900029	309.335,41 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	309.335,41 €
0900031	4.599,35 €	5.048,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	9.648,05 €
0900037	267.792,21 €	49.027,72 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	316.819,93 €
0900060	204.327,25 €	70.801,90 €	0,00 €	-273.699,13 €	0,00 €	1.430,02 €

Der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 3.073.398,01 € auf 3.130.386,12 € erhöht. Vom Endbestand entfallen alleine 1,5 Mio. € auf die Erweiterung der GS Am Reesenbüttel.

10 – 14 Finanzanlagen

Der **Gesamtbetrag der Finanzanlagen** hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 26.284.043,69 € um rd. 66 TEUR auf 26.218.477,82 € vermindert.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** (Konto 1011000) sind unverändert bei 6.477.727,36 €. Der Anteil an der Badlantic Betriebsgesellschaft mbH liegt bei 53.694,93 € und bei den Stadtwerken Ahrensburg mit 6.424.032,43 €.

Auch die **Beteiligungen** (Konto 1111000) haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Seit 2014 hält die Stadt - nach dem Erwerb 2014 von 23 Genossenschaftsanteile im Stückwert von 50 € bei einer Wohnungsbaugenossenschaft - bei dieser 35 Anteile in Höhe von insgesamt 1.750,00 €.

Daneben besteht eine Beteiligung (Konto 1111005) in Höhe von 1.250 € beim IT-Verbund Schleswig-Holstein.

Das **Sondervermögen** hat sich gegenüber 2015 von 17.324.701,15 € auf 17.610.701,15 € erhöht. Dabei ist der Bestand des Sondervermögens nach der Gemeindeordnung, hier Stadtbetriebe Ahrensburg, mit 17.174.701,15 € unverändert.

Das Sondervermögen aus Städtebauförderung (Konto 1211001) hat sich von 150.000 € auf 436.000 € erhöht. Bei den Beträgen der Städtebauförderung handelt es sich um städtische Mittel entsprechend den Maßnahmenplänen des Landes sowie laut Zuwendungsbescheiden zu entrichtenden Eigenmitteln. So werden z. B. für das Programmjahr 2015 für einen Zuwendungsbescheid über rd. 2,970 Mio. € (zahlbar von Bund und Land in den Jahren

2015 bis 2019) städtische Eigenmittel in Höhe von 196,5 TEUR für 2015, 118 TEUR für 2016, etc. gefordert.

Das Rathaus wurde 2014 unter Denkmalschutz gestellt. Insbesondere dessen Sanierung wird derzeit nach dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ gefördert, zu erwarten sind Förderungen in Höhe von 2/3 der als förderfähig anerkannten Kosten.

Mit Zuwendungen der Städtebauförderung wurde ferner 2016 der Speicher auf dem Gelände des Kulturzentrums Marstall erworben.

Der Eigenanteil der Stadt in 2016 betrug 186 TEUR. Geplant ist ferner z. B. der Ausbau der Hamburger Straße im Abschnitt Rondeel bis AOK-Kreuzung. 2016 wurden weitere Planungskosten für vorbereitende Untersuchungen, Konzept, etc. und die Rathaussanierung in Höhe von 100 TEUR geleistet. Diese wurden überwiesen auf das Sonderkonto der Städtebauförderung (SBF) und sind daher als Sondervermögen bilanziert. Ein höherer Betrag war 2016 für die beauftragten Anteile noch nicht erforderlich und verblieb daher auf den Geschäftskonten der Stadt zur Aufrechterhaltung der Liquidität. Insgesamt ist bisher beabsichtigt, über einen längeren Zeitraum städtische Eigenanteile bei einem Gesamtbetrag von 21 Mio. € in Höhe von $1/3 = \text{rd. } 7 \text{ Mio. €}$ zu investieren.

Zum 31.12.2016 betrug der Bestand dieses Sonderkontos SBF 1.845.553,12 €, das Tagesgeldkonto SBF hatte einen Bestand von 0 €. Darin enthalten sind neben den städtischen Eigenanteilen Zuwendungen des Bundes und des Landes.

Die **sonstigen Ausleihungen** (Konto 1318300 ff.) verminderten sich insbes. um die Tilgungsleistungen der Wohnungsbaudarlehen von 2.478.615,18 € auf 2.127.049,31 €. Die Wohnungsbaudarlehen sind mit dem Nennbetrag bilanziert und werden jährlich getilgt.

Die Tilgung im Jahr 2016 betrug 351.565,87 €.

15 Vorräte

Unter Konto 1551000 „unfertige Erzeugnisse“ sind die von der Stadt Ahrensburg zum Verkauf bestimmten Grundstücke bilanziert. Beschlüsse über den Verkauf von Grundstücken in 2017 und Folgejahre, so dass die Flächen in das Vorratsvermögen zu buchen sind.

Der Bestand hat sich zum Vorjahr 658.717,78 € geringfügig auf 651.807,78 € verändert. Unterjährig sind hier jedoch hohe Verkäufe aus Umbuchungen in Höhe von 3,682 Mio. € erfolgt. Diverse Flächen des B-Plans 88 wurden in 2016 an die WAS (Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft mbH) für insgesamt 5,370 Mio. € verkauft. Bisher wurden die Flächen unter verschiedenen Bilanzpositionen (u.a. 021X, 041X) geführt und im ersten Schritt insgesamt

ins Umlaufvermögen gebracht um diese dort in den Abgang zu bringen. Der Buchwert der verkauften Grundstücke lag bei rd. 3,972 Mio, der Gewinn beträgt rd. 1,4 Mio €.

Aus dem Anlagevermögen ins Umlaufvermögen wurde das „Lindenhof“ Grundstück aufgrund des Beschlusses des B-Plans 94 mit einem Wert von rd. 27 TEUR umgebucht. Das Grundstück wurde in 2017 verkauft.

Weiter im Bestand geführt werden das Grundstück „An der Strusbek“ mit rd. 104 TEUR und das Grundstücke am Gewerbegebiet Haltepunkt Gartenholz (ehemals Axel Springer Verlag) mit rd. 521 TEUR (vormals 544 TEUR). Hier erfolgte im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten eine Mengen- und Wertkorrektur.

Konto	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Endbestand 31.12.2016
155100	658.717,78 €	0,00 €	3976.305,49 €	3.969.395,49 €	0,00 €	651.807,78 €

16, 17 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen errechnen sich aus den offenen Posten am 31.12.2016 (Kasseneinnahmereste) und der Summe der einzelwertberechtigten Forderungen. Die Forderungen sind auf ihre Werthaltigkeit geprüft und wurden ggf. wertberichtigt. Forderungen sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik sind die Forderungen vorsichtig zu bewerten, alle vorhersehbaren Risiken und Verluste sind zu berücksichtigen (Vorsichtsprinzip). Aufgrund dessen sind alle Forderungen auf ihre Werthaltigkeit hin zu überprüfen. Es soll ausgeschlossen werden, dass nicht mehr realisierbare Forderungen in der Bilanz mit vollem Wert ausgewiesen werden (Realisationsprinzip). Wertberichtigungen nach § 43 Abs. 8 GemHVO-Doppik sind ggf. vorzunehmen.

Um eine Wertberichtigung durchführen zu können, wurde der Forderungsbestand vollumfänglich untersucht bzw. analysiert. Die Forderungen wurden dabei in einwandfreie, uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen eingestuft.

Einwandfreie Forderungen:

Als einwandfreie Forderungen gelten grundsätzlich Forderungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bereits wg. Bezahlung ausgeglichen sind. So sind z. B. vielfach zum Jahresende 2016 erfasste Forderungen zum Jahresanfang des Folgejahres beglichen. Weiterhin gelten Forderungen grundsätzlich als einwandfrei, wenn mit dem Schuldner Ratenzahlungs- und Stundungsvereinbarungen getroffen wurden und diese auch eingehalten wurden oder die Forderung der Aussetzung der Vollziehung (AdV) unterliegt.

Uneinbringliche Forderungen:

Uneinbringlich sind grundsätzlich Forderungen, bei denen feststeht, dass sie nicht mehr zu realisieren sind, der Zahlungseingang somit in jedem Fall ausbleibt. Der Grund hierfür kann in einem abgeschlossenen Insolvenzverfahren ohne Insolvenzquote, erfolglosen Pfändungsversuchen verbunden mit der eidesstattlichen Versicherung oder einer Verjährung der Forderung liegen. Ist der Schuldner verstorben, unbekannt verzogen oder ausgewandert, ohne Vermögenswerte zu hinterlassen, so ist die Forderung ebenso als uneinbringlich zu bewerten.

Unbefristet niedergeschlagene Forderungen werden im Rechnungswesen grundsätzlich (gem. § 31 GemHVO-Doppik) als uneinbringlich eingestuft.

Zweifelhafte Forderungen:

Als zweifelhafte Forderungen gelten Forderungen, bei denen die Realisierung bzw. der Zahlungseingang als unsicher eingestuft wird. Es wird erwartet, dass die Forderung u.a. aufgrund eines eröffneten Insolvenzverfahrens oder von ausbleibenden Zahlungen teilweise oder in voller Höhe ausfällt.

Befristet niedergeschlagene Forderungen sind gem. § 31 GemHVO-Doppik als zweifelhafte Forderungen einzustufen.

Umgang mit einwandfreien, uneinbringlichen und zweifelhaften Forderungen

- **Einwandfreie Forderungen** unterliegen keiner Wertberichtigung, sie werden mit ihrem Nominalbetrag in voller Höhe in der Bilanz angesetzt.
- **Uneinbringlich eingestufte** Forderungen werden in voller Höhe direkt abgeschrieben bzw. aus der Bilanz aufwandswirksam ausgebucht.
- **Zweifelhafte Forderungen** werden indirekt abgeschrieben bzw. einzelwertberichtigt. Die Berichtigung erfolgt über ein passives Bestandskonto, welches auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen wird.
- Die Forderung und deren Rechtsanspruch bleiben in voller Höhe bestehen, die Forderung wird jedoch gekürzt um den einzelwertberichtigten Betrag (anderes Bestandskonto).

Durchführung der Wertberichtigung Analyse der Forderungen

Um eine Wertberichtigung von Forderungen durchführen zu können, ist es notwendig, den gesamten Forderungsbestand zu analysieren. Dabei wurden die Forderungen in die drei oben angegebenen Kategorien eingeteilt.

Wichtig bei der Analyse ist u.a. die Untersuchung der Altersstruktur der Forderungen. Forderungen sind grundsätzlich 4 Wochen nach der Entstehung, z.B. Erstellung eines Bescheides, fällig.

Folgende Aspekte wurden bei der Analyse untersucht:

- Fälligkeit der Forderung (Ermittlung des Alters der Forderung),
- Ist die Forderung durch Bezahlung ausgeglichen und zu welchem Zeitpunkt erfolgte der Ausgleich?
- Eröffnung eines Insolvenzverfahrens und Zeitpunkt der Eröffnung,
- Bestehen Ratenzahlungs- und Stundungsvereinbarungen?
- Unterliegt die Forderung der Aussetzung der Vollziehung?
- Wurde die Forderung niedergeschlagen, befristet oder unbefristet und zu welchem Zeitpunkt?
- Wurde die Forderung erlassen?
- Wurde die Forderung in Abgang gebracht bzw. wurde sie abgeschrieben?

Eine Analyse der Forderungen erfolgte je Einzelfall bzw. pro Forderung.

Kriterien der Wertberichtigung

Zur Durchführung der Wertberichtigung von Forderungen wurden folgende Kriterien festgelegt:

- Einwandfreie Forderungen unterliegen grundsätzlich keiner Wertberichtigung. Als einwandfrei gelten Forderungen, die zum Aufstellungszeitpunkt durch Bezahlung ausgeglichen sind, Forderungen mit Stundungs- und/oder Ratenzahlungsvereinbarungen oder die der Aussetzung der Vollziehung unterliegen, siehe oben. Die Säumigkeit des Schuldners wird hierbei nicht in Frage gestellt. Die Aussetzung der Vollziehung ist ggf. im Einzelfall zu untersuchen.

- Uneinbringliche Forderungen sind in der Bilanz nicht auszuweisen. Dazu zählen vor allem verjährte, erlassene und unbefristet niedergeschlagene Forderungen. Die unbefristet niedergeschlagenen Forderungen werden wie ein Erlass behandelt.
- Zweifelhafte Forderung sind einzeln wertzuberichtigen.
- Befristet niedergeschlagene Forderungen werden, da ein Zahlungseingang nicht zu erwarten ist, zu 100 % wertberichtigt (§ 31 GemHVO-Doppik). Die Ausnahme ist bei „Umgang mit zweifelhaften Forderungen“ dargestellt (Zahlungen in Folgejahren).
- Forderungen, die älter als ein Jahr sind, sollen kritisch untersucht werden. Bei der Vielzahl der Einzelforderungen auf Steuerkonten (Personenkonten), erfolgte eine 100 % -ige Einzelwertberichtigung nach Auswertung der Forderungen älter als 1 Jahr über das HKR-Programm.
- Forderungen, bei denen der Schuldner Insolvenz angemeldet hat, werden zu 100 % wertberichtigt, da die Insolvenzquote grundsätzlich unter 1 % ausfällt.
- Forderungen, die jünger als ein Jahr sind, sind kritisch zu untersuchen. Dabei ist auf Insolvenz und Zahlungsunfähigkeit des Schuldners zu achten. Sollte dieser Sachverhalt gegeben sein, erfolgt eine 100 % -ige Wertberichtigung.

Wertgrenze

Eine Wertberichtigung auf Forderungen aus Offenen Posten wird ab € 1.000,00 je Einzelfall durchgeführt. Auf den Forderungsspiegel in den Anlagen wird verwiesen.

161 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

Die Gesamtsumme der öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen ist von 726.127,88 € Ende 2015 auf rd. 572.372,97 € Ende 2016 erneut gesunken. Hingewiesen auf Veränderung der Forderungen gegenüber dem Vorjahr wird insbes. bei folgenden Konten:

- Anstieg der Forderungen aus Sonderposten von 34.907,10 € auf 71.361,56 €,
- Anstieg der Forderungen aus Benutzungsgebühren von 86.463,68 € auf 100.037,94 €,
- Anstieg der Forderungen aus Verwaltungsgebühren von 90.352,63 € auf 177.337,53 € und
- Reduzierung der Forderungen aus sonstigen ordentlichen Erträgen von 578.333,22 € auf 318.787,10 €.

Unter Benutzungsgebühren fallen u.a. Nutzungsgebühren für städtische Unterkünfte und angemietete Objekte, Teilnehmerentgelte für Volkshochschule, Elternbeiträge für den Besuch der Kitas in städtischer Trägerschaft, Parkgebühren, Straßenreinigungsgebühren.

Unter die Forderungen aus Verwaltungsgebühren fallen insbes. ordnungsrechtliche Gebühren und Gebühren der Bauaufsicht.

Unter die sonstigen ordentlichen Erträge fallen u.a. Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Bußgelder, Konzessionsabgaben, Säumniszuschläge und die Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen.

169 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen sind im Jahr 2016 um rd. 482 TEUR von 3.201.115,56 € auf 3.683.321,62 € angestiegen.

Dies ist in Höhe von rd. 528 TEUR auf den Anstieg der Gewerbesteuerforderungen (Forderungen in Höhe von 3.547.455,53 € gegenüber 3.019.609,53 € Ende 2015) zurückzuführen. Offene Steuerforderungen der Gewerbesteuern ergeben sich u. a. durch Festsetzungen für abweichende Wirtschaftsjahre. Die Einzelwertberichtigungen für Forderungen aus Gewerbesteuern steigen von rd. 456 TEUR auf rd. 566 TEUR.

Die niedergeschlagenen Forderungen von rd. 132.546 € wurden bereinigt. Ebenfalls wurde die Einzelwertberichtigung in gleicher Höhe aufgehoben.

171 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

Die privatrechtlichen Forderungen aus Dienstleistungen sind gegenüber dem Vorjahr von 886.318,71 € auf 2.793.435,30 € und damit um rd. 1,907 Mio. € gestiegen. Der Anstieg der Forderungen resultiert aus einer Forderung auf dem Konto 1711115 Forderungen aus Vorräten. In 2016 wurde ein Grundstückskaufvertrag geschlossen und für die Zahlung des Kaufpreises wurde eine Ratenzahlung vereinbart. Ende 2016 waren vom Gesamtkaufpreis von rd. 5,371 Mio. € 2,371 Mio. € offen.

Die Forderungen aus Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind hingegen gegenüber dem Vorjahr von 820.981,19 € auf 341.588,11 € gesunken. In diesem Bereich bestehen ggf. Forderungen aus Erträgen aus Kostenerstattungen, bezogen auf verschiedene Fachdienste der Stadtverwaltung. Angeordnet werden hier z. B. Kostenerstattungen für die Ausstellung von Ausweisen und die Erstattungen von Versorgungsträgern.

Bei den Forderungen aus dem Verkauf von Vorräten in Höhe von 67.865,23 € gegenüber 46.114,96 € des Vorjahres sind Forderungen gegenüber der Forstbetriebsgemeinschaft aus dem Verkauf von Holzvorräten, weitere Forderungen der Produkte 27200/ Bücherei, 12200/ Ordnungsangelegenheiten, etc. bilanziert.

Die privatrechtlichen, niedergeschlagenen Forderungen für Mieten und Nebenkosten, etc. von rd. 29.512 € wurden bereinigt. Ebenfalls wurde die Einzelwertberichtigung in gleicher Höhe aufgehoben.

179 Sonstige Privatrechtliche Forderungen

Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen sinken erneut gegenüber 2015 von 16 TEUR auf 4 TEUR.

178 Sonstige Vermögensgegenstände

Dieser Forderungsbereich erhöht sich erheblich gegenüber 2015 um 562 TEUR von 198.065,71 € auf 761.022,03 €. Im Wesentlichen ist die Erhöhung von 538 TEUR auf dem Konto 1781744 Forderungen aus Vorjahresabgrenzungen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen zu verzeichnen. Hier wurden in das Jahr 2016 die Schulkostenbeiträge 2016 aus 2017 abgegrenzt.

Ferner veränderten sich gegenüber dem Vorjahr die Forderungen aus Vorjahresabgrenzung-en aus:

■ Steuern und ähnlichen Abgaben	./. 1.133 €
■ Zuwendungen und allgemeinen Umlagen	+ 19.752 €
■ Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	./. 310 €
■ und sonstige ordentliche Erträge	5.200 €.

14 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Stadt hat 2011 aus einer Erbschaft u.a. Wertpapiere (Schiffsfondsanteile) zugunsten des Familienzentrums Blockhaus erhalten. Ende 2016 ist unverändert noch ein Erinnerungswert von je 1 € für 2 Fondsanteile bilanziert.

18 **Liquide Mittel**

Unter dieser Position sind alle liquiden Mittel in Form von Bar- oder Buchgeld, z. B. Handkassen und Bankguthaben, incl. der Verwahrkonten (Kassenbestandsverstärkung, etc.) mit Stichtag 31.12.2016 ausgewiesen.

Dargestellt ist auch der Stand eines Bausparguthabens. Es wurde 1998 ein Bausparvertrag abgeschlossen, um den Ankauf der Turnhalle der Grundschule Am Aalfang finanzieren zu können. Der Ankauf ist 2010 erfolgt, der Bausparvertrag bzw. das Bausparguthaben wurden jedoch nicht in Anspruch genommen und sind – da die Verzinsung deutlich vorteilhafter als auf dem Tagesgeldkonto ist – noch unverändert nicht abgerufen. Das Guthaben ist durch Zinsen für 2016 in Höhe von rd. 14 TEUR per 31.12.2016 auf 563.419,64 € angestiegen und wird nach wie vor mit 2,5 % verzinst.

Die Stadt Ahrensburg wies Ende 2015 an liquiden Mittel insgesamt 5.365.963,34 € aus, der Bestand ist um rd. 1 Mio. € auf 6.381.897,58 € Stand 31.12.2016 gestiegen.

19 **Aktive Rechnungsabgrenzung**

- **Aufwand (Konten 1911xxx)**

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)** sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen. Dieser Anteil beträgt 2016 € 395.383 € (Vorjahr 1.397.800 €). Der RAP aus Transferleistungen aus dem Vorjahr mit 958.183 € wurde aufgelöst. Es handelte sich dabei mit 745 TEUR um die ersten Abschläge für das Folgejahr 2016 für diverse Kita-Einrichtungen (Produkt 36515), der Restbetrag waren die ersten Abschläge für das Peter-Rantzau-Haus und das Badlantic. Daneben sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von rd. 248 TEUR und auf dem Konto 1911510 Personalaufwendungen (Beamtenbezüge für Januar 2017) mit rd. 147 TEUR abgegrenzt und bilanziert.

- **Geleistete Investitionszuwendungen (Konten 1991010, 1991020) Darstellung im Anlagenspiegel**

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind nach § 40 Abs. 7 GemHVO-Doppik auch geleistete Investitionszuwendungen für die Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen, die nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt stehen, zu erfassen und über die Zweckbindungsfrist aufzulösen (Investitionszuschüsse an Dritte). Die Rechnungsabgrenzungsposten werden bei einer nicht festgelegten Zweckbindungsfrist für bewegliches Vermögen grundsätzlich über 10 Jahre und für Infrastruktur- und unbewegliches Vermögen grundsätzlich über 25 Jahre aufwandswirksam abgeschrieben.

Dabei belaufen sich die Investitionskostenzuschüsse für unbewegliches Vermögen, bilanziert bei Konto 1991010, auf 3.294.465,79 € Ende 2016 gegenüber 3.636.141,97 € Ende 2015. Sie sind somit um rd. 342 TEUR gesunken. Zwei Investitionskostenzuschüsse für unbewegliches Vermögen wurden 2016 in Höhe von rd. 25 TEUR gewährt. Einen über 10.000 € an den Verein Heimat für die Errichtung von Stellplätzen und einen über 15.000 € an DLRG Ahrensburg e.V. für den Bau eines Vereinsheimes. Die Kostenbeteiligungen stellen einen Investitionszuschuss für unbewegliches Vermögen dar und wurden auf dem Konto 1991010 aktiviert. Dem Vermögenszuwachs stehen Abschreibungen in Höhe von insgesamt 367 TEUR gegenüber.

Ein weiterer Investitionskostenzuschuss in Höhe von 2.000 € wurde für den Hort am Aalfang für die Einrichtung einer neuen Gruppe gezahlt. Da es sich um einen Zuschuss für bewegliches Vermögen handelt, wurde dieser auf dem Konto 1991020 erfasst. Den Gesamtzugängen stehen aufwandswirksame Auflösungen in Höhe von rd. 68 TEUR für 2016 gegenüber. Daher vermindert sich der Bestand der geleisteten Investitionszuwendungen von 521.341,31 € auf 454.363,91 €.

- **Zusammenfassung**

Insgesamt haben sich die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) infolge der Auflösung ARAP für Transferaufwendungen von 5.55.284,23 € auf 4.144.212,70 € vermindert.

Posten der Passivseite

20 Eigenkapital

Der aufgestellte Jahresabschluss schließt für das Jahr 2016 in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von ./ 1.131.854,69 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.561.211,30 €) ab.

Der Bestand der Allgemeiner Rücklage bleibt unverändert bei 93.221.516,68 €. Die Ergebnizrücklage hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 18.039.069,71 € durch die Verrechnung mit dem Fehlbetrag aus 2015 auf 16.477.858,41 € vermindert.

Der Jahresfehlbetrag aus 2015 in Höhe von 1.561.211,30 € wurde gemäß § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik mittels Umbuchung aus der Ergebnizrücklage entnommen.

Die Ergebnizrücklage der Stadt beträgt in 2016 rd. 17,68 % (Vorjahr: rd. 19,35 %) der Allgemeinen Rücklage.

23 Sonderposten

Erhaltene Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen (Zuschüsse, Zuweisungen, Beiträge) sind auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen und werden über die Nutzungsdauer der durch sie mitfinanzierten Vermögensgegenstände erfolgswirksam abschreibungskonform aufgelöst, siehe § 40 Abs. 5 Satz 1 GemHVO-Doppik. Die bilanzierten Sonderposten sinken auf 42.856.347,43 € (Vorjahr: 43.832.375,47. €).

2016 gingen insbesondere ein:

Zuschüsse:

- unentgeltliche Überlassung der Straße „Auestieg“ incl. Straßenbeleuchtung und des Spielplatzes im Baugebiet Erlenhof im Wert von rd. 324 TEUR, überlassen von den Erschließungsträgern Erlenhof,
- unentgeltliche Überlassung der Straße „Am Rauchhause“ inkl. Straßenbeleuchtung und Nebenanlagen im Wert von rd. 105 TEUR, überlassen vom Erschließungsträger
- rd. 9.806 € Spenden für vier Mosaike im Fußgängertunnel Manhagener Allee

Zuweisungen:

- rd. 63 TEUR für die unentgeltlich überlassene Grundstücke im Rahmen der Herabstufung der B 75 zu L 82
- für die Deckenerneuerung an der Manhangener Allee (Abschnitt L 91) rd. 177 TEUR vom Land
- rd. 21 TEUR für die Beschaffung eines Einsatzleitwagens für die Feuerwehr
- für den Neubau des Kindergartens Erlenhof in 2014 sind in 2016 Bundesmittel in Höhe von 66 TEUR eingegangen
- 30 TEUR Zuweisung des Landes für den Bau von Unterkünften für Flüchtlinge Kornkamp 17
- Für den Erweiterungsbau SG Am Schloss rd. 61 TEUR

Die **aufzulösenden Zuschüsse** sind insbesondere durch die o.g. unentgeltliche Überlassung durch die Erschließungsträger von 457 TEUR - trotz Auflösungen in Höhe von rd. 263 TEUR - auf 6.050.735,72 € gestiegen.

Die **aufzulösenden Zuweisungen** sind hingegen gesunken, dies um rd. 0,67 Mio. € von 31.125.866,56 € auf 30.436.718,28 €, die Auflösungen im Jahr 2016 beträgt rd. 1,122 Mio. €.

Die Wertveränderung bei den **Beiträgen** resultiert ausschließlich aus der planmäßigen Auflösung in Höhe von rd. 456 TEUR. Damit ist der Bestand der Beiträge gegenüber dem Vorjahr von 6.647.201,45 € auf 6.189.486,09 € gesunken.

235 Sonderposten/ Treuhandvermögen

Das **Treuhandvermögen** resultiert aus zwei Erbschaften. Nach der Erbschaft eines bebauten Grundstückes zugunsten des Jugendtreff Hagen – (gem. § 50 (2) GemHVO-Doppik i. V. m. § 48 GemHVO-Doppik wurde die Stadt ferner 2011 Erbe zugunsten des Familienzentrums Blockhaus in Form von Barbeiträgen und Wertpapieren.

Das bebaute Grundstück ist veräußert. Ferner werden seit 2011 für den Jugendtreff Hagen im städtischen Haushalt zusätzliche Mittel bereitgestellt. In Höhe der zusätzlichen Mittel erfolgt eine Auflösung des Sonderpostens. In 2016 betrug der Anteil 12.200 €, entsprechend reduziert sich der Bestand des Treuhandvermögens Evers von 41.207 € auf 29.007 €.

Das Treuhandvermögen Kelp wurde um die Kosten in Höhe von 907 € für die Kaufvertragsabwicklung aus Verkäufen von Schiffsanteilen aus 2014 gemindert und beträgt Ende 2016 54.623 €.

Das Treuhandvermögen hat sich somit gegenüber dem Vorjahr von 96.737,43 € auf 83.630,45 € reduziert.

25 - 28 Rückstellungen

Unter diesen Posten sind die in § 24 GemHVO-Doppik benannten zulässigen Rückstellungen in der Bilanz anzusetzen. Sie werden grundsätzlich untergliedert in:

- Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen,
- Altersteilzeitrückstellungen,
- Rückstellung für später entstehende Kosten,
- Altlastenrückstellung,
- Steuerrückstellung,
- Verfahrensrückstellung,
- Finanzausgleichsrückstellung,
- Instandhaltungsrückstellungen,
- Sonstige andere Rückstellungen und
- Rückstellungen für nachlaufende Rechnungen.

Die **Rückstellungen** steigen von 21.625.164,87 € auf 22.758.824,50 € Ende 2016.

Die **Pensions- und Beihilferückstellungen** haben sich im Haushaltsjahr 2016 um rd. 1.590.346 € auf 22.412.512,94 € erhöht (Vorjahr: Steigerung um 705.771,60 €). Diese Erhöhung ist auf eine Steigerung bei den Pensions- und Beihilferückstellungen sowohl der aktiven Beamten als auch der Versorgungsempfänger zurückzuführen. Die Berechnung der Pensionsrückstellung erfolgt durch die Versorgungsausgleichskasse Schleswig-Holstein. Eine Ausnahme bilden die Pensionsansprüche des Bürgermeisters. Diese werden durch ein externes Gutachten ermittelt.

Die **Altersteilzeitrückstellung** vermindert sich erneut und sinkt von 84.831,89 € um mehr als 50 % auf 38.691,56 €.

Eine weitere **Altlastenrückstellung** in Höhe von 40.000 € wurde für das ehemalige städtische Grundstück Lindehof gebildet. Die Stadt hat sich im Kaufvertrag verpflichtet, die Hälfte der Mehrkosten für die Bodenentsorgung zu tragen. Die Entsorgungskosten beliefen sich – nach Mitteilung des Käufers - im März 2017 auf ca. 70 TEUR. Die vorhandene Rückstellung in Höhe von 30.000 € bezieht sich auf das ehemalige städtische Grundstück Hamburger Straße 27. Die Altlastenrückstellungen steigen somit von 30.000 € auf 70.000€ Ende 2016.

Die **Verfahrensrückstellung** steigt in 2016 deutlich von 53.166 € auf 140.620 €. Anfang des Jahres waren insgesamt 4 Verfahren anhängig. Ein Verfahren davon wurde in 2016 zu Gunsten der Stadt entschieden und ein weiteres zu Ungunsten der Stadt. Die Rückstellung wurde für beide Verfahren um den Betrag von rd. 5.500 € aufgelöst. Bei den verbleibenden zwei Verfahren wurde eins um 32.500 € auf nunmehr 66.800 € erhöht, da das Verfahren beim BGH anhängig geworden ist und das Kostenrisiko entsprechend gestiegen ist. Durch 5 weitere neue Verfahren in 2016 besteht insgesamt ein Kostenrisiko von rd. 60.000 €.

Die **Finanzausgleichsrückstellung** ist für erwartete Mehraufwendungen bei den Umlagen (Kreisumlage, Finanzausgleichsumlage) aufgrund überdurchschnittlich hoher Gewerbesteuererträge zu bilden – soweit im Vergleich zu den beiden Vorjahren in einem der beiden Folgejahre ohne diese Mittel ein Fehlbedarf im Ergebnisplan erwartet wird oder ein erwarteter Fehlbedarf sich erhöht. Aufgrund der in 2016 entrichteten Umlagen wurde die volle Rückstellung in Höhe von 565.000 € in Anspruch genommen.

Nach § 24 Satz 1 Nr. 9 GemHVO-Doppik SH – diese Verordnung trat am 31.12.2014 in Kraft – sind zukünftig auch „**Rückstellungen für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen**, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist“ zu bilden. In 2015 wurde erstmals eine Rückstellung in Höhe von 70.000 € für die zu erwartende Schlussrechnung für die Sanierung der P+R-Anlage „Alter Lokschuppen“ gebildet. Mit Eingang der Schlussrechnung in 2016 wurde die Rückstellung aufgelöst. Zwei neue Rückstellungen mit einem Gesamtwert von 97.000 € wurden in 2016 gebildet.

Dabei handelt es sich um die Schlussrechnung für die Deckenerneuerung Manhagener Allee rd. 78 TEUR und Ausbau Pionierweg rd. 19 TEUR.

32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die **Verbindlichkeiten** sinken von 18.958.680,88 € auf 18.227.587,24 €. Insbesondere sinken die **Verbindlichkeiten aus Krediten vom privaten Kreditmarkt** durch Tilgung um rd. 0,680 Mio. € von 18,402 Mio. € auf 17,722 Mio. €.

33 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten

Im Jahr 2016 war ein Kassenkredit in Höhe von 3. Mio. €, der bei den Stadtbetrieben Ahrensburg aufgenommen wurde, erforderlich. 1. Mio € wurde bereits in 2016 zurückgezahlt und die restlichen 2. Mio. in 2017.

34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Im Jahr 2010 wurde als 2. ÖPP-Projekt nach dem Bau der Sporthalle an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule das Peter-Rantzau-Haus fertiggestellt. Die Verbindlichkeiten belaufen sich für beide ÖPP-Projekte auf noch 4.485.561,71 € (Vorjahr: 4.855.641,71 €).

35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Die Bilanzposition ist von 882.591,38 € auf 276.839,07 € gesunken. Insbesondere die offenen Posten aus geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau ist um rd. 652 TEUR gesunken. Auf den Verbindlichkeitspiegel in den Anlagen wird verwiesen.

36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sinkt zum 31.12.2016 von 511.269,16 € auf 119.900,00 €. Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen aus dem Vorjahr in Höhe von 361.369 € wurden auf 0 € aufgelöst.

37 Sonstige Verbindlichkeiten

Zum 31.12.2016 sind sonstige Verbindlichkeiten von 2.963.907,20 € (Vorjahr: 1.969.483,26 €) ausgewiesen, davon insbes. rd. 1,177 Mio. € für Verbindlichkeiten aus der Vorjahresabgrenzung für Sach- und Dienstleistungen, d.h. im Jahr 2017 für das Jahr 2016 gebuchte Zahlungen. Hierunter sind z. B. in Höhe von insgesamt rd. 377 TEUR für das Vorjahr 2016 geleistete Bauhofaufwendungen enthalten. Ferner wurden rd. 754 TEUR Verbindlichkeiten aus Vorjahresabgrenzung für Transferaufwendungen gebucht, darunter rd. 532 TEUR für Schulkostenbeiträge.

39 Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen.

Passiv abzugrenzen sind Dauerschuldverhältnisse, bei denen die Stadt im Voraus Geld eingenommen hat für das folgende Jahr, im Regelfall Pachten und Mieten u. ä.

Zum Jahresabschlussstichtag war eine Abgrenzung in Höhe von 10.604,05 € (Vorjahr: 74.509,51 €) vorzunehmen. Die im Vorjahr vorgenommenen Abgrenzungen der Mieten bzw. Nutzungsentschädigungen, aufgrund der Flüchtlingssituation, ist durch die Schaffung von Wohnräumen, entfallen.

Posten der Gesamtergebnisrechnung

Erträge

40 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern und ähnliche Abgaben beinhalten mit 51.073.655,52 € (Vorjahr: 42.530.308,70 €) die größten Posten der Erträge in der Ergebnisrechnung, sie steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 8,5 Mio. Insbesondere die Gewerbesteuer ist gegenüber der Planung um rd. 7,5 Mio. gestiegen. Die Summe der Steuern und ähnlichen Abgaben entspricht fast unverändert gegenüber dem Vorjahr 74,22 % (Vorjahr: 74,27 %) der Gesamterträge des Haushaltsjahres 2016 von 68.812.828,96 € (Gesamterträge 2015: 57.267.681,93 €). An den Steuererträgen haben die

- Gewerbesteuern einen Anteil von 22,707 Mio. € (2015: 15,281 Mio. €),
- Anteile an der Einkommensteuer einen Anteil von rd. 18,254 Mio. € (2015: 17,635 Mio. €).

Für 2016 erfolgte erstmals seit 2002 eine Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 350% auf 380%.

41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen belaufen sich auf 4.265.417,98 € (Vorjahr: 3.920.664,75 €, wobei die größten Posten erneut die Schlüsselzuweisungen mit rd. 1,271 Mio. € (Vorjahr: 1,308 Mio. €) und die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen mit rd. 1,116 Mio. € (Vorjahr: rd. 1,081 Mio. €) sind. Diese und die Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen sind zahlungsneutrale Erträge, d.h. sie entlasten die Ergebnisrechnung, nicht aber die Finanzrechnung. Die größten Anteile der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen entfallen auf Produkt, ab 35 TEUR

- 21700 + 21820/ Schulen Am Heimgarten 153.760 € (unverändert),
- 21705/ Stormarnschule 36.332 € (unverändert),
- 21825/ SLG mit 43.816 € (unverändert),
- 36515/ Kitas in fremder Trägerschaft mit 71.437 € (Vorjahr: 75.286 €),
- 42420/ badlantic mit 80.398 € (unverändert),

- 54100 - 54400/ Straßen mit 454.892 €, insbes. wegen Eisenbahnkreuzungsmaßnahme (Vorjahr: 442.802 €),
- 54600/ Unterhaltung von Parkeinrichtungen (u.a. P + R-Anlage „Alter Lokschuppen) mit 59.364 € (Vorjahr: 41.528 €),
- 54700/ ÖPNV, insbes. Haltepunkt Gartenholz, mit 84.258 € (unverändert) und
- 55100/ Öffentliches Grün mit 35.262 (unverändert).

Auf die erstgenannten drei Schulen entfallen rd. 234 TEUR von rd. 263 TEUR der aufzulösenden Zuweisungen des gesamten Schulbereiches. Daran wird deutlich, dass seit Einstellung der Förderung durch das Schulbauprogramm des Landes die Auflösungen aus Zuweisungen kontinuierlich abnehmen. Eine Ausnahme stellten Zuweisungen aus dem Konjunkturprogramm des Bundes dar, die vor einigen Jahren insbes. für energetische Maßnahmen für die Stormarnschule und die Schulen Am Heimgarten bewilligt wurden.

Die Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen steigen von 242.796,22 € auf 262.237,28 €. Ursächlich hierfür sind insbesondere die städtebaulichen Verträge und die von Erschließungsträgern an die Stadt übertragenen Vermögen (u.a. Straßen Auestieg, Am Rauchhause).

Daneben steigen 2016 die Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes für lfd. Zwecke von 25.526,08 € Ende 2015 auf 239.398,00 €. Davon entfallen rd. 136 TEUR im Produktbereich der Volkshochschule für Integrationskurse von Migranten und Flüchtlingen, weitere rd. 49 TEUR wurden für ein Klimaschutzkonzept der Stadt Ahrensburg gewährt.

42 sonstige Transfererträge

Die Erträge aus Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen in den Kindergärten betragen im Jahr 2016 56.547,13 € (Vorjahr: 49.427,40 €).

43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen 4.360.465,90 € (Vorjahr: 3.567.111,29 €). Die wesentlichen Erträge dieser Bilanzposition sind

- Verwaltungsgebühren mit 727.610 € (Vorjahr: 491.943 €),
- die - ebenfalls nicht zahlungswirksamen - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge in Höhe von rd. 457.715 € (Vorjahr: 492.608 €) und

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte in Höhe von 3,088 Mio. € (Vorjahr: 2,505 Mio. €),

In den Benutzungsgebühren sind insbesondere enthalten

- ✓ Teilnehmerentgelte der Volkshochschule/ Produkt 27100 von 349.616 € (Vorjahr: 367.188 €),
- ✓ Nutzungsgebühren für städtische Unterkünfte und angemietete Objekte/ Produkte 31540 und 31545 von 1,052 Mio. € (Vorjahr: 489.737 €)

Hinweis: Zugang durch die Vermietung der neu errichteten Flüchtlingsunterkünfte

- ✓ Elternbeiträge für den Besuch der Kitas Pionierweg und Schäferweg – da in städtischer Trägerschaft/ Produkte 36500/36505 – von insgesamt 568.423 € (Vorjahr: 588.977 €),
- ✓ Straßenreinigungsgebühren/ Produkt 54500 von 173.008 € (Vorjahr: 171.523 €);
Hinweis: Eine Neukalkulation der Gebühren soll 2017 erfolgen,
- ✓ Parkgebühren/ Produkt 54605 von 581.673 € (Vorjahr: 567.869 €) und
- ✓ Standgelder Wochenmarkt / Produkt 57300 von 116.894 € (Vorjahr: 114.420 €).

441– 446 privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beliefen sich 2016 auf 1.301.338,30 € (Vorjahr: 1.378.182,91 €) und erfassen im Wesentlichen Miet- und Pächterlöse in Höhe von 1,187 Mio. € (Vorjahr: rd. 1,208 Mio. €). Diese sind, ebenso wie der Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten und die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte gegenüber dem Vorjahr um rd. 78 TEUR gesunken.

Von den Mieten entfallen allein rd. 768.177 € (Vorjahr: 818.209 €) auf Mieterträge für städtische Kindertageseinrichtungen. Weitere 84.056 € (unverändert) der Mieterträge entfallen auf das Kinderhaus Gartenholz. Bei allen genannten Einrichtungen handelt es sich um Einrichtungen, deren Träger für die Erfüllung dieser Aufgaben einen städtischen Zuschuss erhalten, so dass diese Mieterträge letztlich vielfach Umbuchungen innerhalb des Haushalts sind. Die Mieteinnahmen für städtische Wohnungen/ Produkt 52210 umfassen einen Anteil von 125.442 € (Vorjahr: 88.239 €).

448 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen von insgesamt 2.856.880,31 € (Vorjahr: 2.637.221,21 €) umfassen im Wesentlichen die Erträge aus Kostenerstattungen von anderen Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden, dies in Höhe von 1,766 Mio. € (Vorjahr: 1,537 Mio. €) Konto 4482000. In diesem Rahmen haben allein die Erstattungen von Gemeinden für Schulkostenbeiträge 2016 einen Anteil von 1,073 Mio. € (Vorjahr: 1,015 Mio. €), weitere 538 TEUR entfallen auf Abrechnungen (Kostenausgleiche u. ä.) im Kita-Bereich.

Die Erträge aus Kostenerstattungen vom sonst. öffentlichen Bereich sind von 483 TEUR auf rd. 39 TEUR gesunken. Ursächlich hierfür ist die in 2015 einmalige Rückzahlung von Sanierungsgeldern durch die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Höhe von 448.013 € (PSK 11165.4484000). In 2016 sind weitere rd. 30 TEUR geflossen.

Dagegen sind z. B. die Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche von rd. 154 TEUR auf rd. 706 TEUR gestiegen. Die Kostenerstattungen im Bereich der Kindergärten betragen alleine rd. 486 TEUR, davon die Betriebskostenabrechnungen für die Jahre 2014 und 2015 des Kindergartens Stadtzwerge rd. 325 TEUR.

45 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge belaufen sich 2016 auf 4.898.523,82 € (Vorjahr: 3.033.842,49 €). Der wesentliche Anteil sind mit 1,744 Mio. € (Vorjahr: 1,650 Mio. €) die Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser, wobei allein auf die Konzessionsabgabe Strom rd. 1,023 Mio. € entfallen.

Ferner sind mit rd. 1,428 Mio. € (Vorjahr: 494 TEUR) nicht zahlungswirksame Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden enthalten. Diese Anteile umfassen die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und dem Bilanzwert, d.h. dem Anschaffungswert oder dem Erfahrungswert, der gem. § 55 Abs. 2 GemHVO-Doppik für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ermittelt wurde. Der wesentliche Anteil von 1,423 Mio. € bezieht sich auf die Veräußerung div. Grundstücke im B-Plangebiet 88b.

Ein weiterer nicht zahlungswirksamer Ertrag in Höhe von 565 TEUR stellt die Auflösung der Finanzausgleichsrückstellung dar. Die Finanzausgleichsrückstellung ist somit Ende 2016 vollständig aufgelöst.

46 Finanzerträge

Die Finanzerträge belaufen sich 2016 auf 183.719,82 € (Vorjahr: 396.867,70 €). Im Wesentlichen werden unter den Finanzerträgen die Gewinnausschüttungen der Stadtwerke und Stadtbetriebe der Stadt Ahrensburg dargestellt. In 2016 auf dem Konto 4651000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, in den Jahren davor auf dem Konto 4615000 Zinserträge verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen.

472 Bestandsveränderungen

Erträge aus Bestandsveränderungen lagen Ende 2016 nicht vor.

49 außerordentliche Erträge

Die außerordentliche Erträge belaufen sich im Jahr 2016 auf insgesamt 10.244,08 €. Im Wesentlichen handelt es sich die Korrektur der Abschreibung im Rahmen der Auflösung der Rückstellung für die in 2016 eingegangene Schlussrechnung der P+R-Anlage „Alter Lokschuppen“. Der Schlussrechnungsbetrag war niedriger als die eingestellte Rückstellung.

Aufwendungen

50 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen haben 2016 ein Volumen von 15.360.623,71 € (Vorjahr: 13.723.189,92 €) und sind somit um 1,637 Mio. € gestiegen. Enthalten hierin sind nicht zahlungswirksame Anteile für Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften in Höhe von 1,445 Mio. €, (Vorjahr: 660.732 €), die weiteren geplanten Zuführungen von 20 TEUR zur Altersteilzeitrückstellung waren wie bereits im Vorjahr erneut nicht erforderlich.

Ferner sind in den Personalaufwendungen Kosten für Sonstige Beschäftigte – z. B. Dozenten in der VHS u. ä. – in Höhe von rd. 338 TEUR (Vorjahr: 420 TEUR €) und Beihilfen in Höhe von 368 TEUR € (Vorjahr: 338 TEUR) enthalten.

Die stellenplangebundenen Personalaufwendungen für die Beschäftigten sowie Beamtinnen und Beamte, ferner die Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung belaufen sich 2016 somit auf rd. 13,009 Mio. € (Vorjahr: rd. 12,304 Mio. €).

51 Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen aus der Zuführung zur Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger belaufen sich 2016 auf 367.519,94 € (Vorjahr: 209.384,25 €).

52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich 2016 auf 11.826.296,95 € (Vorjahr: 10.990.473,66 €). Wesentliche Anteile sind insbes. die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens durch den **Bauhof** mit nahezu unverändert rd. 2,665 Mio. €, dort insbes. für die Bereiche

- ✓ Straßenunterhaltung (Produkte 54100 bis 54400) mit rd. 729 TEUR (Vorjahr: 683 TEUR),
- ✓ Straßenreinigung incl. Winterdienst (Produkt 54500) mit rd. 520 TEUR (Vorjahr: 524 TEUR),
- ✓ Grünpflege (Produkt 54600 bis 55100) mit 1,333 Mio. € (Vorjahr: 1,304 Mio. €) und
- ✓ Unterhaltung der Kinderspielplätze (Produkt 55105) mit 83 TEUR (Vorjahr: 111 TEUR).

Neben diesen Anteilen von 2,665 Mio. € der Aufwendungen an den Bauhof bei Sach- und Dienstleistungen sind weitere Anteile an den Bauhof in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen, Konto 5431020 sonstige Geschäftsaufwendungen (Erstattungen an den Bauhof), verbucht.

Ein weiterer großer Anteil der Sach- und Dienstleistungen entfällt auf die Aufwendungen für die **laufende Unterhaltung** der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens. Dieser Anteil sinkt geringfügig gegenüber dem Vorjahr um rd. 37 TEUR von 2,404 Mio. € auf rd. 2,367 Mio. €. In diesem Bereich entfallen die höchsten Kosten auf

- ✓ Unterhaltungsaufwendungen für Straßen (Produkte 54100 bis 54400) mit 665.345 € (Vorjahr: 952.397 €),
- ✓ für Schulen mit 652.836 € (Vorjahr: 606.383 €),
- ✓ für Grünanlagen mit 299.404 € (Vorjahr: 286.950 €),
- ✓ für Kindertageseinrichtungen mit 91.335 € (Vorjahr: 118.241 €) und
- ✓ für die Bauunterhaltung in eigenen Unterkünften und angemieteten Wohnungen (Produkte 31540, 31545), 79.821 € (Vorjahr: 48.508 €).

Außerdem wurden für die **einmalige Unterhaltung** der Grundstücke und baulichen Anlagen 273.364 € (Vorjahr: 268.068 €) aufgewendet. Hierin sind regelmäßig Sanierungsmaßnahmen in größerem Umfang erfasst wie die Sanierung von Heizzentralen, Fußböden, Malerarbeiten in größerem Umfang, etc., ferner aber auch z. B. Sanierung Kunstrasenplatz (1. AR in Höhe von rd. 39 TEUR). Alleine im Bereich der Schulen sind einmalige Aufwendungen in Höhe von rd. 162 TEUR angefallen.

Die **Mieten und Pachten** haben sich von rd. 340 TEUR um rd. 498 TEUR auf rd. 838 TEUR für 2016 erhöht. Auch hierfür ist ursächlich die Belastung der kommunalen Haushalte durch die Flüchtlingskrise (Produkt 31545/ Angemietete Objekte für Wohnungslose; Aufwand 2015: rd. 231 TEUR, Aufwand 2016: rd. 663 TEUR = rd. 432 TEUR; Planansatz lt. Nachtrag 2015: 450 TEUR). Neben Nutzungsänderung kommunaler Liegenschaften wurde die Bevölkerung gebeten, ggf. auch kurzfristig, Wohnraum für die Unterbringung von Flüchtlingen anzubieten und ist diesem Wunsch 2016 in hohem Maße nachgekommen. In der Regel tritt die Kommune als Mieter auf und vermietet an die Flüchtlinge unter, so dass diese die Kosten erstatten (Nutzungsgebühren, siehe Kontengruppe 43 bzw. Konto 4321000). Die Erstattung erfolgt nur, sofern die Wohnung auch tatsächlich belegt ist. Im Einzelfall überschreitet daher der Mietaufwand die Höhe der Erstattung.

Die **Bewirtschaftungskosten** der Gebäude und baulichen Anlagen incl. Strom, Wassergeld und Sielgebühren, Reinigung, Grundstücksabgaben sowie Heizungsenergie haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 3,745 Mio. € auf 4,070 Mio. € (+ rd. 9 %) insgesamt erhöht.

Die Kosten für Heizung jedoch sanken erneut um insgesamt rd. 25 TEUR (Vorjahr um 140 TEUR).

Die besonderen **Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen**, Konto 5271000, sind mit 970 TEUR (Vorjahr: 1,023 Mio. €) um rd. 53 TEUR gesunken. Hierauf entfallen allein auf das Produkt 12205 Melde- und Personenstandswesen 169 TEUR. Ferner wird aus diesem Konto z. B. der Etat der Bücherei für Bücher, Hörbücher, CD's, etc. beglichen. Die Aufwendungen hierfür lagen in 2016 bei rd. 94 TEUR.

Die **Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**, Konto 5291000, sind dagegen von 391 TEUR auf 370 TEUR um rd. 21 TEUR bzw. ./ 5 % gesunken. Mit rd. 209 TEUR sind hierin jeweils Anteile für Lehr- und Unterrichtsbedarf in den Schulen enthalten.

57 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen 2016 belaufen sich insgesamt auf rd. 5.979.453,39 € (Vorjahr: 5.983.931,11 €). Sie sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken und übersteigen den Planansatz 2016 um rd. 0,457 Mio. €. Die größten Anteile entfallen auf die Kontengruppe 5711 und dort (ab rd. 200 T€) auf die Produkte:

- 11115/ Zentrale Dienste mit 199.126 €,
- 12600/ Brandschutz mit 186.148 € (Vorjahr: 198.216 €),
- 21700 und 21820/ Schulen Am Heimgarten mit 357.080 €,
(Hinweis; bei Produkt 21820 sind die Gebäude insgesamt ausgewiesen; daher bei Produkt 21700/ Gymnasium = Afa von 60.040 €),
- 21705/ Stormarnschule mit 230.491 €,
- 21825/ Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule mit 216.102 €,
- 36515/Betrieb von Kita-Einrichtungen in fremder Trägerschaft mit 297.652 € (Vorjahr: 320 TEUR),
- 42420/ badlantic mit 255.059 € unverändert zum Vorjahr,
- 54100/ Gemeindestraßen mit 1.907.884 € und
- 54200 - 54400/ Landes-, Kreis- und Bundesstraßen mit 318.482 €.

Ein Betrag von 434.431 € (Vorjahr: 426.793 €) der o.g. Abschreibungsaufwendungen entfällt auf geleistete Zuwendungen (Investitionszuschüsse), Konto 5741000, davon die höchsten Anteile auf die Produkte 54100/ Gemeindestraßen (insbes. Eisenbahnkreuzungsmaßnahme) mit 139.396 € und 42100/ Sportförderung mit 111.481 € - z. B. Zuwendung an den THCA. Die geleiteten Investitionszuschüsse gehören nicht zum Anlagevermögen. Hierdurch entsteht eine Abweichung zum Anlagespiegel.

Die weiteren erfassten Abschreibungen entfallen auf Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 113 TEUR (Vorjahr: 173 TEUR); somit Forderungen, die durch Erlass o. ä. in Abgang gestellt wurden. In diesem Bereich sind die Abschreibungen auf Forderungen aus Verwaltungsgebühren von 759 € auf rd. 20 TEUR gestiegen und die Abschreibungen auf Forderungen aus Gewerbesteuer von rd. 77 TEUR auf rd. 30 TEUR gesunken.

53 Transferaufwendungen

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich mit 32.144.388,14 € (Vorjahr: 24.821.423,10 €) um die größten Anteile unter allen Aufwendungen. Die größten Anteile dieser Kontengruppe nehmen die

- Kreisumlage - incl. FAG-Anteil Kreis - mit rd. 16,297 Mio. € (Vorjahr: 12,711 Mio. €),
- die FAG-Umlage an das Land mit rd. 2,152 Mio. € (Vorjahr: 0,649 Mio. €) und die
- Gewerbesteuerumlage in Höhe von 4,175 Mio. € (Vorjahr: 2,976 Mio. €) ein,

in Summe somit 22.623.898 € = 70,38 % der Transferaufwendungen (Vorjahr: 16.335.921 € = 65,81 %). Diese Umlagen schwanken oft erheblich. Berechnungsgrundlage der Kreis- und Finanzausgleichsumlage sind lt. Finanzausgleichsgesetz des Landes jeweils die Steuererträge der beiden letzten Quartale des Vorjahres und der beiden ersten Quartale des Vorjahres, für das Haushaltsjahr 2016 somit die IST-Erträge der Quartale III/2014 bis incl. II/2015.

Es verbleiben Transferaufwendungen 2016 von 9,520 Mio. € (Vorjahr: 7,272 Mio. €), die im Wesentlichen

- ✓ an die Träger von Kita-Einrichtungen in fremder Trägerschaft inkl. Horte/Produkt 36515, dies in Höhe von 4.511.157 € (Vorjahr: 4.134.418 €),
- ✓ als Defizitausgleich an das badlantic – Aufgabe der Daseinsvorsorge – gezahlt wurden (rd. 1.671.600 €),
- ✓ weitere 803.692,30 € (Vorjahr: 814.356 €) wurden im Schulbereich ausgegeben,
- ✓ für den ÖPNV wurden Zuschüsse von 368.961 € (Vorjahr: 314.894 €) und
- ✓ an den Betreiber des Peter-Rantzau-Hauses 303.174 € (Vorjahr: 299.297 €) gezahlt.

Diese 5 Positionen belaufen sich in Summe auf 7,659 Mio. € des o.g. verbleibenden Betrages von 9,520 Mio. € (Vorjahr bezogen auf diese 5 Bereiche: 7,149 Mio. € von o.g. 7,272 Mio. €).

54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insgesamt belaufen sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen auf 3.322.777,00 € (Vorjahr; 2.498.711,29 €). Die größten Einzelpositionen entfallen 2016 auf

- Inanspruchnahme von Rechten und Diensten-sonstige Aufwendungen in Höhe von 387.899 €, hieraus werden z. B. Mitgliedsbeiträge an den Städtebund, Schülerbeför-

derungskosten, Umlagen, aber auch die Verwaltungsgebühren für die Städtebauförderung, u. ä. beglichen,

- allgemeine Geschäftsaufwendungen in Höhe von rd. 429.526 €,
- spezielle Geschäftsaufwendungen für Bauleitplanung, Sachverständige usw. in Höhe von rd. 364.178 €,
- Zahlungen an den Bauhof in Höhe von rd. 432.828.56 €,
- Steuern, Versicherungen und Schadensfälle in Höhe von 380.182 €,

Ferner werden als sonstige Aufwendungen die nicht zahlungswirksamen Wertveränderungen bei Sachanlagen und Umlaufvermögen sowie Aufwendungen aus Einzelwertberichtigungen auf Forderungen und aus der Zuführung zu Rückstellungen beglichen. Deren Höhe belief sich 2016 in Summe auf 986.516 € (Vorjahr: 45 TEUR). Davon entfallen rd. 127 TEUR auf Zuführungen zur Verfahrensrückstellungen, rd. 540 TEUR auf die Wertveränderung auf Sachanlagen (davon rd. 277 TEUR Korrektur des Festwertverfahren der Feuerwehrbekleidung) und rd. 254 TEUR auf Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Gewerbesteuer.

59 Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen wurden in Haushaltsjahr 2016 nicht gebucht.

2 Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse sind Eventualverbindlichkeiten, die nicht innerhalb der Bilanz ausgewiesen werden, die jedoch im Anhang erläutert werden müssen. Hierbei handelt es sich um Risiken, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird und die deshalb nicht in Form von Rückstellungen oder Verbindlichkeiten ihren Niederschlag innerhalb der Bilanz gefunden haben. Hierzu gehören insbes. Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Die Eigenbetriebe weisen in ihren Bilanzen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. Die Kredite sind dem Eigenbetrieb wirtschaftlich zurechenbar. Die Stadt Ahrensburg hat, aufgrund des Fehlens der eigenen Rechtspersönlichkeit des Eigenbetriebes, die Kreditverträge abgeschlossen und haftet somit auch für diese.

Die Stadt Ahrensburg hat mit Genehmigung der Kommunalaufsicht in einem Fall eine zum Bilanzstichtag relevante Bürgschaft gewährt.

Bürgschaft	Datum der Übernahme	Zweck	urspr. Höhe	Höhe zum 31.12.2016	vorausichtl. Datum des Auslaufens der Bürgschaft
zugunsten der Badlantic Betriebsgesellschaft mbH (BBG)	Bürgschaftserklärung vom 12.12.2001 nach Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung und Genehmigung durch die Kommunalaufsicht	Bau einer Saunalandschaft	1.022 TEUR	215 TEUR	30.11.2031

Erläuterung: Für den Bau des Saunadorfes wurden Kreditverträge in einem Gesamtvolumen von rd. 2,045 Mio. EUR durch die BBG abgeschlossen. Die Stadt Ahrensburg hat zur Sicherung der Finanzierung und der Kommunalkreditkonditionen eine Bürgschaft über die Hälfte dieses Kreditvolumens übernommen.

3 Angaben zu den künftigen erheblichen finanziellen Verpflichtungen

Gem. § 285 Abs. 3 HGB sind im Anhang Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile von nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäfte, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist, anzugeben.

- Ein Gewerbebetrieb mit einer sehr hohen Gewerbesteuervorauszahlung für das Jahr 2015, jedoch in der Vergangenheit stark schwankenden endgültigen Veranlagungen, lässt vermuten, dass eine höhere Gewerbesteuererstattung bei der Veranlagung des Jahres 2015 auf die Stadt zukommen könnte.

Ein weiteres Risiko ist im Finanzausschuss am 13. November 2017 unter dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 11.1.2 berichtet worden (vl. Protokoll Nr. FINA/09/2017).

- In den nächsten zwei Jahren werden diverse Neueinstellungen notwendig, so dass sich die Personalauszahlungen erhöhen werden.
- Hohe Investitionsauszahlungen für die Reduzierung des Sanierungsstaus im Bereich der Straßen, sowie der Bau neuer Feuerwehrgerätehäuser Süd und West, werden die Stadt in den nächsten Jahren durch steigende Verbindlichkeiten aus Krediten belasten.
- In zwei Grundschulen ist jeweils der Bau einer Cafeteria sowie von zusätzlichen Räumen für nachschulische Betreuung notwendig.

Alle Grundschulen in Ahrensburg sollen mittel- bis langfristig (verlässliche) Offene Ganztagschulen werden. Die finanzielle Unterstützung der OGS durch das Land bzw. den Kreis weist bei weitem nicht das Niveau der Horteinrichtungen auf. Ein langfristig ausreichendes (bedarfsgerechtes) Angebot nachschulischer Betreuung kann nur im Rahmen einer OGS realisiert werden, da ansonsten durch die hohen Raumstandard für die Horte weitere Schulerweiterungsmaßnahmen erforderlich werden. Hier ist die Höhe der finanziellen Belastung noch ungewiss.

- Insbesondere der Neubau des Freizeitbades Badlantic wird die Stadt erheblich durch steigende Verbindlichkeiten aus Krediten belasten, sofern die Finanzierung über den städtischen Haushalt erfolgen wird.
- Als Folge der umfangreichen Investitionen fallen in den Folgejahren Abschreibungen in nicht unerheblicher Höhe an.

4 Zusätzliche Erläuterungen gemäß § 51 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Angaben zu den Positionen „Sonderrücklage“, „Sonderposten“, „Sonstige Rückstellungen“

Es wird auf die obigen Ausführungen zu den Passiva verwiesen, Sonderrücklage.

Es wird auf die obigen Ausführungen zu den Passiva verwiesen, Sonderposten.

Es wird auf die obigen Ausführungen zu den Passiva verwiesen, Sonstige Rückstellungen.

Angaben zu den noch nicht erhobenen Beiträgen aus fertiggestellten Erschließungsmaßnahmen

In 2016 sind insbesondere Schlussrechnungen für den Neubau der Straßenbeleuchtung Christel-Schmidt-Allee und Parkallee eingegangen. Die Erhebung der Beiträge steht jedoch noch aus und soll voraussichtlich 2017 erfolgen.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten (Termingeschäfte)

Bei zwei Verbindlichkeiten am Kreditmarkt bestehen Vereinbarungen über Zinsderivate/ Forward-Swaps. Die Vereinbarungen wurden zur Absicherung von Zinsrisiken getroffen. Aufgrund der Strukturierung von Kreditverbindlichkeit (Grundgeschäft) und Zinssicherungsgeschäft (Gestaltungsgeschäft) ergeben sich keine Risiken für die Stadt Ahrensburg; die Geschäfte bilden eine Bewertungseinheit. Eine Rückstellung ist nicht zu bilden.

Ahrensburg, den 16.01.2018

gez. Michael Sarach

Anlagen

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Stadt Ahrensburg														
Fibu-Bestandskonto: 0100000 - Immaterielle Vermögensgegenstände														
0100000 - Immaterielle Vermögensgegenstände	413.174,69	41.613,18	0,00	0,00	454.787,87	316.529,79	39.108,80	0,00	355.638,59	99.149,28	96.644,90	8,60	21,80	
Fibu-Bestandskonto: 0130000 - Leitungsrechte														
0130000 - Leitungsrechte	10.225,84	0,00	0,00	0,00	10.225,84	0,00	0,00	0,00	0,00	10.225,84	10.225,84	0,00	100,00	
Fibu-Bestandskonto: 0140000 - Wegerechte														
0140000 - Wegerechte	70.481,82	30.011,90	0,00	0,00	100.493,72	0,00	0,00	0,00	0,00	100.493,72	70.481,82	0,00	100,00	
Fibu-Bestandskonto: 0210000 - Grünflächen														
0210000 - Grünflächen	5.770.011,75	7.307,60	156,00	2.013.841,60	7.791.005,15	3.460,40	-3.460,40	0,00	0,00	7.791.005,15	5.766.551,35	0,00	100,00	
Fibu-Bestandskonto: 0220000 - Ackerland														
0220000 - Ackerland	6.548.693,58	0,00	0,00	-5.848.809,58	699.884,00	0,00	0,00	0,00	0,00	699.884,00	6.548.693,58	0,00	100,00	
Fibu-Bestandskonto: 0230000 - Grund und Boden Wald, Forst														
0230000 - Grund und Boden Wald, Forst	1.024.200,78	0,00	13,00	0,00	1.024.187,78	0,00	0,00	0,00	0,00	1.024.187,78	1.024.200,78	0,00	100,00	
Fibu-Bestandskonto: 0232000 - Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Forstflächen														
0232000 - Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Forstflächen	2.413.165,00	0,00	0,00	0,00	2.413.165,00	20.176,00	0,00	0,00	20.176,00	2.392.989,00	2.392.989,00	0,00	99,16	
Fibu-Bestandskonto: 0290000 - Sonstige unbebaute Grundstücke														
0290000 - Sonstige unbebaute Grundstücke	377.527,34	0,00	0,00	0,00	377.527,34	0,00	0,00	0,00	0,00	377.527,34	377.527,34	0,00	100,00	
Fibu-Bestandskonto: 0311000 - Grund und Boden bei Wohnbauten														

Legende: 1 - Spalte 7./, Spalte 11, 2 - Umbuchung von einer Anlageklasse in eine andere, 3 Zuschreibungen sind in Spalte 9 gesondert aufzuführen, 4 - (Spalte 9 * 100) : Spalte 7, 5 - (Spalte 12 * 100) : Spalte 7,9 - inkl. Umbuchungen alle währungsrelevanten Beträge in EUR
 Spalte 1 - Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0311000 - Grund und Boden bei Wohnbauten Fibu-Bestandskonto: 0312000 - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten	656.186,12	0,00	0,00	20.093,92	676.280,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	676.280,04	656.186,12	0,00	100,00
0312000 - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten Fibu-Bestandskonto: 0313000 - Außenanlagen bei Wohnbauten	2.230.801,37	0,00	0,00	3.582.259,68	5.813.061,05	1.505.316,97	116.561,15	0,00	0,00	1.621.878,12	4.191.182,93	725.484,40	2,01	72,09
0313000 - Außenanlagen bei Wohnbauten Fibu-Bestandskonto: 0321000 - Grund und Boden bei Kinder- und Jugendeinrichtungen	39.781,86	0,00	0,00	133.748,58	173.530,44	33.534,06	3.230,99	0,00	0,00	36.765,05	136.765,39	6.247,80	1,86	78,81
0321000 - Grund und Boden bei Kinder- und Jugendeinrichtungen Fibu-Bestandskonto: 0322000 - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Kinder-/Jugendeinrichtungen	1.739.444,00	0,00	0,00	0,00	1.739.444,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.739.444,00	1.739.444,00	0,00	100,00
0322000 - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Kinder-/Jugendeinrichtungen Fibu-Bestandskonto: 0323000 - Außenanlagen bei Kinder- und Jugendeinrichtungen	17.084.032,01	56.616,70	0,00	0,00	17.140.648,71	5.010.965,95	320.867,11	0,00	0,00	5.331.833,06	11.808.815,65	12.073.066,06	1,87	68,89
0323000 - Außenanlagen bei Kinder- und Jugendeinrichtungen Fibu-Bestandskonto: 0331000 - Grund und Boden mit Schulen	1.069.114,42	0,00	0,00	0,00	1.069.114,42	463.661,82	48.420,46	0,00	0,00	512.082,28	557.032,14	605.452,60	4,53	52,10

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0331000 - Grund und Boden mit Schulen Fibu-Bestandskonto: 0332000 - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen	4.975.621,79	0,00	0,00	0,00	4.975.621,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.975.621,79	4.975.621,79	0,00	100,00
0332000 - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen Fibu-Bestandskonto: 0333000 - Außenanlagen bei Schulen	53.837.091,69	0,00	876.307,59	13.327,04	52.974.111,14	22.149.062,94	900.682,41	794.535,35	22.255.210,00	30.718.901,14	31.688.028,75	1,70	57,98	
0333000 - Außenanlagen bei Schulen Fibu-Bestandskonto: 0341000 - Grund und Boden mit sonstigen Dienst-,Geschäfts- und Betriebsgebäuden	1.442.687,93	0,00	0,00	27.787,24	1.470.475,17	417.165,48	59.115,30	0,00	476.280,78	994.194,39	1.025.522,45	4,02	67,61	
0341000 - Grund und Boden mit sonstigen Dienst-,Geschäfts- und Betriebsgebäuden Fibu-Bestandskonto: 0342000 - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-,Geschäfts- und Betriebsgebäuden	2.194.253,10	3.150,02	0,00	10.339,69	2.207.742,81	0,00	0,00	0,00	0,00	2.207.742,81	2.194.253,10	0,00	100,00	
0342000 - Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-,Geschäfts- und Betriebsgebäuden Fibu-Bestandskonto: 0343000 - Außenanlagen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	27.016.861,92	0,00	0,00	0,00	27.016.861,92	12.524.847,91	517.218,14	0,00	13.042.066,05	13.974.795,87	14.492.014,01	1,91	51,72	
0343000 - Außenanlagen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	487.439,63	0,00	0,00	0,00	487.439,63	397.216,84	3.912,77	0,00	401.129,61	86.310,02	90.222,79	0,80	17,70	

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Fibu-Bestandskonto: 0410000 - Grund und Boden des Infrastrukturvermögens														
0410000 - Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	11.444.315,63	62.911,87	0,00	94.943,37	11.602.170,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.602.170,87	11.444.315,63	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 0420000 - Brücken und Tunnel														
0420000 - Brücken und Tunnel	17.481.731,63	4,00	0,00	0,00	17.481.735,63	5.748.139,94	286.570,10	0,00	0,00	6.034.710,04	11.447.025,59	11.733.591,69	1,64	65,47
Fibu-Bestandskonto: 0430000 - Gleisanlagen mit -Streckenausrüstung und Sicherheitanlagen														
0430000 - Gleisanlagen mit -Streckenausrüstung und Sicherheitanlagen	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 0440000 - Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen														
0440000 - Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	3.177,30	3.177,30	0,00	248,72	0,00	0,00	248,72	2.928,58	0,00	1,52	92,17
Fibu-Bestandskonto: 0450000 - Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen														
0450000 - Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	82.295.811,89	245.326,92	86.164,53	1.175.661,84	83.630.636,12	56.556.328,78	1.699.376,72	615,46	0,00	58.255.090,04	25.375.546,08	25.739.483,11	2,03	30,34
Fibu-Bestandskonto: 0451000 - Infrastrukturvermögen (Bäume)														
0451000 - Infrastrukturvermögen (Bäume)	4.989.970,77	0,00	0,00	0,00	4.989.970,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.989.970,77	4.989.970,77	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 0452000 - Straßenbeleuchtung														

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0452000 - Straßenbeleuchtung Fibu-Bestandskonto: 0453000 - Lichtsignalanlagen	8.590.099,20	16.956,74	72.722,00	425.579,45	8.959.913,39	4.569.005,34	263.345,26	70.498,08	4.761.852,52	4.198.060,87	4.021.093,86	2,94	46,85	
0453000 - Lichtsignalanlagen Fibu-Bestandskonto: 0460000 - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.103.990,34	104.557,98	7.876,00	0,00	2.200.672,32	1.578.513,82	63.048,21	6.510,83	1.635.051,20	565.621,12	525.476,52	2,86	25,70	
0460000 - Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens Fibu-Bestandskonto: 0500000 - Bauten auf fremden Grund und Boden	8.287.176,17	8,00	34.560,13	36.817,29	8.289.441,33	2.460.004,18	162.375,05	10.045,43	2.612.333,80	5.677.107,53	5.827.171,99	1,92	68,48	
0500000 - Bauten auf fremden Grund und Boden Fibu-Bestandskonto: 0532000 - Bauten auf fremdem Grund und Boden/ Schulen	483.627,66	0,00	0,00	0,00	483.627,66	81.534,94	10.878,63	0,00	92.413,57	391.214,09	402.092,72	2,25	80,89	
0532000 - Bauten auf fremdem Grund und Boden/ Schulen Fibu-Bestandskonto: 0600000 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	380.224,23	380.224,23	0,00	3.168,54	0,00	3.168,54	377.055,69	0,00	0,83	99,16	
0600000 - Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler Fibu-Bestandskonto: 0700000 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	193.472,75	8.586,26	0,00	0,00	202.059,01	157.880,63	762,99	0,00	158.643,62	43.415,39	35.592,12	0,38	21,48	
0700000 - Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge Fibu-Bestandskonto: 0700001 - Ersatzbeschaffung Drehleiter	5.431.386,32	124.635,23	1.169,92	36.447,23	5.591.298,86	3.370.865,90	328.523,10	623,96	3.698.765,04	1.892.533,82	2.060.520,42	5,70	33,84	
0700001 - Ersatzbeschaffung Drehleiter	587.477,51	0,00	0,00	0,00	587.477,51	169.715,74	39.165,17	0,00	208.880,91	378.596,60	417.761,77	6,67	64,44	

Legende: 1 - Spalte 7./, Spalte 11, 2 - Umbuchung von einer Anlageklasse in eine andere, 3 Zuschreibungen sind in Spalte 9 gesondert aufzuführen, 4 - (Spalte 9 * 100) : Spalte 7, 5 - (Spalte 12 * 100) : Spalte 7,9 - inkl. Umbuchungen
alle währungsrelevanten Beträge in EUR
Spalte 1 - Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Fibu-Bestandskonto: 0700002 - Betriebsvorrichtungen														
0700002 - Betriebsvorrichtungen	387.478,14	0,00	0,00	0,00	387.478,14	35.335,19	20.839,27	0,00	56.174,46	331.303,68	352.142,95	5,38	85,50	
Fibu-Bestandskonto: 0700003 - Zaun- und Toranlagen														
0700003 - Zaun- und Toranlagen	42.951,57	0,00	0,00	0,00	42.951,57	6.832,96	2.020,00	0,00	8.852,96	34.098,61	36.118,61	4,70	79,38	
Fibu-Bestandskonto: 0791000 - Sammelposten für Vermögensgegenstände über 150 EURO bis 1.000 EURO ohne Umsatzsteuer														
0791000 - Sammelposten für Vermögensgegenstände über 150 EURO bis 1.000 EURO ohne Umsatzsteuer	658.158,24	51.981,82	352.288,10	1.464,15	359.316,11	468.169,83	71.863,44	335.473,38	204.559,89	154.756,22	189.988,41	20,00	43,06	
Fibu-Bestandskonto: 0791009 - Sammelposten für Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 2009														
0791009 - Sammelposten für Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 2009	28.089,48	0,00	28.089,48	0,00	0,00	28.087,48	0,00	28.087,48	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	
Fibu-Bestandskonto: 0800000 - Betriebs- und Geschäftsausstattung														
0800000 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.112.187,80	258.739,90	326.152,74	10.561,57	7.055.336,53	5.582.330,37	216.515,21	37.080,97	5.761.764,61	1.293.571,92	1.529.857,43	3,22	18,33	
Fibu-Bestandskonto: 0800001 - Betriebs- und Geschäftsausstattung/ Hardware														
0800001 - Betriebs- und Geschäftsausstattung/ Hardware	317.491,70	26.945,26	0,00	0,00	344.436,96	252.972,01	41.280,85	0,00	294.252,86	50.184,10	64.519,69	11,99	14,56	

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Fibu-Bestandskonto: 0891000 - Sammelposten für Vermögensgegenstände über 150 EURO bis 1.000 EURO ohne Umsatzsteuer														
0891000 - Sammelposten für Vermögensgegenstände über 150 EURO bis 1.000 EURO ohne Umsatzsteuer Fibu-Bestandskonto: 0900000 - Geleistete Anzahlungen , Anzahlungen im Bau (Hochbau)	2.303.708,60	284.835,58	1.519.958,97	7.303,94	1.075.889,15	1.787.795,34	215.480,75	1.486.954,81	516.321,28	559.567,87	515.913,26	20,03	52,00	
0900000 - Geleistete Anzahlungen , Anzahlungen im Bau (Hochbau) Fibu-Bestandskonto: 0900001 - Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau (Tiefbau)	1.765.023,93	3.851.869,59	54.048,31	-3.794.088,77	1.768.756,44	0,00	0,00	0,00	0,00	1.768.756,44	1.765.023,93	0,00	100,00	
0900001 - Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau (Tiefbau) Fibu-Bestandskonto: 0900002 - Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau (sonstige)	397.769,26	1.581.789,06	279.048,95	-1.601.568,13	98.941,24	0,00	0,00	0,00	0,00	98.941,24	397.769,26	0,00	100,00	
0900002 - Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau (sonstige) Fibu-Bestandskonto: 0900003 - Neubau einer Turnhalle	69.865,99	925.712,63	0,00	-424.808,20	570.770,42	0,00	0,00	0,00	0,00	570.770,42	69.865,99	0,00	100,00	
0900003 - Neubau einer Turnhalle Fibu-Bestandskonto: 0900004 - Geleistete Anzahlungen für Brandschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
0900004 - Geleistete Anzahlungen für Brandschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Fibu-Bestandskonto: 0900005 - Geleistete Anzahlungen für Bau einer Cafeteria bzw. Pausenhalle														
0900005 - Geleistete Anzahlungen für Bau einer Cafeteria bzw. Pausenhalle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fibu-Bestandskonto: 0900006 - Geleistete Anzahlungen für Umbau Oberstufenbereich														
0900006 - Geleistete Anzahlungen für Umbau Oberstufenbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fibu-Bestandskonto: 0900008 - Geleistete Anzahlungen für Freiflächengestaltung Große Straße														
0900008 - Geleistete Anzahlungen für Freiflächengestaltung Große Straße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fibu-Bestandskonto: 0900015 - Geleistete Anzahlungen für Erneuerung Heidekamp														
0900015 - Geleistete Anzahlungen für Erneuerung Heidekamp	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fibu-Bestandskonto: 0900018 - Geleistete Anzahlungen für Erneuerung Hagener Allee (Starweg bis Spechtweg)														
0900018 - Geleistete Anzahlungen für Erneuerung Hagener Allee (Starweg bis Spechtweg)	45.768,53	0,00	0,00	0,00	45.768,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.768,53	45.768,53	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 0900022 - Geleistete Anzahlungen für Sanierung der Fahrbahn Tunnel Woldenhorn														

Legende: 1 - Spalte 7./, Spalte 11, 2 - Umbuchung von einer Anlageklasse in eine andere, 3 Zuschreibungen sind in Spalte 9 gesondert aufzuführen, 4 - (Spalte 9 * 100) : Spalte 7, 5 - (Spalte 12 * 100) : Spalte 7,9 - inkl. Umbuchungen alle währungsrelevanten Beträge in EUR
 Spalte 1 - Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0900022 - Geleistete Anzahlungen für Sanierung der Fahrbahn Tunnel Woldenhorn Fibu-Bestandskonto: 0900023 - Geleistete Anzahlungen für Anbau Krippe an Kita Gartenholz	8.916,08	0,00	0,00	0,00	8.916,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.916,08	8.916,08	0,00	100,00
0900023 - Geleistete Anzahlungen für Anbau Krippe an Kita Gartenholz Fibu-Bestandskonto: 0900025 - Geleistete Anzahlungen für Ausbau Heinz-Beusen-Stieg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0900025 - Geleistete Anzahlungen für Ausbau Heinz-Beusen-Stieg Fibu-Bestandskonto: 0900028 - energetische Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0900028 - energetische Maßnahmen Fibu-Bestandskonto: 0900029 - Geleistete Anzahlungen für Entlastungsstraße Nord	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0900029 - Geleistete Anzahlungen für Entlastungsstraße Nord Fibu-Bestandskonto: 0900031 - Geleistete Anzahlungen für Radverkehrskonzept	309.335,41	0,00	0,00	0,00	309.335,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	309.335,41	309.335,41	0,00	100,00
0900031 - Geleistete Anzahlungen für Radverkehrskonzept Fibu-Bestandskonto: 0900032 - Geleistete Anzahlungen für Anbau Krippe Pionierweg	4.599,35	5.048,70	0,00	0,00	9.648,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.648,05	4.599,35	0,00	100,00
0900032 - Geleistete Anzahlungen für Anbau Krippe Pionierweg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Legende: 1 - Spalte 7./, Spalte 11, 2 - Umbuchung von einer Anlageklasse in eine andere, 3 Zuschreibungen sind in Spalte 9 gesondert aufzuführen, 4 - (Spalte 9 * 100) : Spalte 7, 5 - (Spalte 12 * 100) : Spalte 7,9 - inkl. Umbuchungen alle währungsrelevanten Beträge in EUR
 Spalte 1 - Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am	Restbuchwerte am	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Ende des Wirtschaftsjahres	Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Fibu-Bestandskonto: 0900037 - Geleistete Anzahlungen für Erschließung B-Plan 88														
0900037 - Geleistete Anzahlungen für Erschließung B-Plan 88	267.792,21	49.027,72	0,00	0,00	316.819,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	316.819,93	267.792,21	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 0900060 - Geleistete Anzahlungen für Erwerb von Grund und Boden														
0900060 - Geleistete Anzahlungen für Erwerb von Grund und Boden	204.327,25	70.801,90	0,00	-273.699,13	1.430,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.430,02	204.327,25	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 0909000 - Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen														
0909000 - Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fibu-Bestandskonto: 1011000 - Anteile an verbundenen Unternehmen,														
1011000 - Anteile an verbundenen Unternehmen,	6.477.727,36	0,00	0,00	0,00	6.477.727,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.477.727,36	6.477.727,36	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1111000 - Beteiligungen														
1111000 - Beteiligungen	1.750,00	0,00	0,00	0,00	1.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.750,00	1.750,00	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1111005 - Beteiligungen (Kommunalunternehmen IT-Verbund S.-H.)														
1111005 - Beteiligungen (Kommunalunternehmen IT-Verbund S.-H.)	1.250,00	0,00	0,00	0,00	1.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.250,00	1.250,00	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1211000 - Sondervermögen nach den Regelungen der Gemeindeverordnung														
1211000 - Sondervermögen nach den Regelungen der Gemeindeverordnung	17.174.701,15	0,00	0,00	0,00	17.174.701,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.174.701,15	17.174.701,15	0,00	100,00

Legende: 1 - Spalte 7./, Spalte 11, 2 - Umbuchung von einer Anlageklasse in eine andere, 3 Zuschreibungen sind in Spalte 9 gesondert aufzuführen, 4 - (Spalte 9 * 100) : Spalte 7, 5 - (Spalte 12 * 100) : Spalte 7,9 - inkl. Umbuchungen alle währungsrelevanten Beträge in EUR
 Spalte 1 - Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Fibu-Bestandskonto: 1211001 - Städtebauförderung														
1211001 - Städtebauförderung	150.000,00	286.000,00	0,00	0,00	436.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	436.000,00	150.000,00	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318300 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich Laufzeit (mehr als 5 Jahre)														
1318300 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich Laufzeit (mehr als 5 Jahre)	22.875,18	0,00	10.211,67	0,00	12.663,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.663,51	22.875,18	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318311 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201235)														
1318311 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201235)	23.617,96	0,00	655,81	0,00	22.962,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.962,15	23.617,96	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318312 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201237)														
1318312 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201237)	61.452,11	0,00	1.216,88	0,00	60.235,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.235,23	61.452,11	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318313 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201239)														
1318313 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201239)	11.154,32	0,00	220,88	0,00	10.933,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.933,44	11.154,32	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318314 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201248)														
1318314 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201248)	210.278,52	0,00	3.243,46	0,00	207.035,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	207.035,06	210.278,52	0,00	100,00

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Fibu-Bestandskonto: 1318315 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201249)														
1318315 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201249)	438.449,49	0,00	6.627,53	0,00	431.821,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	431.821,96	438.449,49	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318316 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201250)														
1318316 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201250)	193.497,36	0,00	2.867,20	0,00	190.630,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190.630,16	193.497,36	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318317 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201251)														
1318317 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201251)	145.390,95	0,00	1.855,99	0,00	143.534,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	143.534,96	145.390,95	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318318 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201252)														
1318318 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201252)	223.439,59	0,00	2.863,24	0,00	220.576,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	220.576,35	223.439,59	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318319 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201253)														
1318319 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201253)	88.159,55	0,00	1.113,59	0,00	87.045,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.045,96	88.159,55	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318320 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201254)														
1318320 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201254)	312.517,04	0,00	312.517,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	312.517,04	0,00	0,00

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Fibu-Bestandskonto: 1318321 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201255)														
1318321 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201255)	333.364,36	0,00	4.100,56	0,00	329.263,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	329.263,80	333.364,36	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318322 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201257)														
1318322 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201257)	215.435,08	0,00	2.812,10	0,00	212.622,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	212.622,98	215.435,08	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318323 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201258)														
1318323 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201258)	115.695,43	0,00	733,05	0,00	114.962,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	114.962,38	115.695,43	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1318324 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201259)														
1318324 - Ausleihungen sonstiger inländischer Bereich (Az. 201259)	83.288,24	0,00	526,87	0,00	82.761,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.761,37	83.288,24	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1551000 - Unfertige Erzeugnisse														
1551000 - Unfertige Erzeugnisse	658.717,78	0,00	3.976.305,49	3.969.395,49	651.807,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	651.807,78	658.717,78	0,00	100,00
Fibu-Bestandskonto: 1991010 - RAP aus geleisteten Investitionszuschüssen für unbewegl. Vermögen														
1991010 - RAP aus geleisteten Investitionszuschüssen für unbewegl. Vermögen	8.524.611,27	25.000,00	0,00	0,00	8.549.611,27	4.888.469,30	366.676,18	0,00	5.255.145,48	3.294.465,79	3.636.141,97	4,29	38,53	

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR 2)	Endstand EUR	Anfangsstand EUR	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr EUR 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge EUR	Endstand EUR			Durchschnittlicher Abschreibungssatz v.H. 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H. 5)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Fibu-Bestandskonto: 1991020 - RAP aus geleisteten Investitionszuschüssen für bewegl. Vermögen														
1991020 - RAP aus geleisteten Investitionszuschüssen für bewegl. Vermögen	694.610,19	2.000,00	1.421,23	0,00	695.188,96	173.268,88	67.754,82	198,65	240.825,05	454.363,91	521.341,31	9,75	65,35	
Summe Stadt Ahrensburg	321.375.303,98	8.121.438,56	7.967.848,31	0,00	321.528.894,23	130.757.188,79	5.865.549,74	2.770.624,40	133.852.114,13	187.676.780,10	190.618.115,19	1,82	58,37	

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, nur Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Stadt Ahrensburg														
Fibu-Bestandskonto: 2310000 - Aufzulösende Zuschüsse														
2310000 - Aufzulösende Zuschüsse	6.839.148,34	13.936,15	0,00	-5.736,15	6.847.348,34	3.580.705,45	175.558,13	0,00	3.756.263,58	3.091.084,76	3.258.442,89	2,56	45,14	
Fibu-Bestandskonto: 2310002 - Aufzulösende Zuschüsse, KiTa Gartenholz														
2310002 - Aufzulösende Zuschüsse, KiTa Gartenholz	135.112,90	0,00	0,00	0,00	135.112,90	15.889,94	2.680,84	0,00	18.570,78	116.542,12	119.222,96	1,98	86,25	
Fibu-Bestandskonto: 2311000 - Aufzulösende Zuschüsse Land														
2311000 - Aufzulösende Zuschüsse Land	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	2.881,49	6.955,55	0,00	9.837,04	15.162,96	22.118,51	27,82	60,65	
Fibu-Bestandskonto: 2317000 - Aufzulösende Zuschüsse private Unternehmen														
2317000 - Aufzulösende Zuschüsse private Unternehmen	2.457.937,08	433.571,41	0,00	0,00	2.891.508,49	68.061,81	70.925,45	0,00	138.987,26	2.752.521,23	2.389.875,27	2,45	95,19	
Fibu-Bestandskonto: 2318000 - Aufzulösende Zuschüsse übrige Bereiche														
2318000 - Aufzulösende Zuschüsse übrige Bereiche	81.973,41	9.805,78	0,00	0,00	91.779,19	10.237,23	6.117,31	0,00	16.354,54	75.424,65	71.736,18	6,67	82,18	
Fibu-Bestandskonto: 2320000 - Aufzulösende Zuweisungen														
2320000 - Aufzulösende Zuweisungen	43.722.194,75	237.081,19	0,00	-256.636,00	43.702.639,94	20.612.103,77	815.123,06	0,00	21.427.226,83	22.275.413,11	23.110.090,98	1,87	50,97	
Fibu-Bestandskonto: 2320001 - Aufzulösende Zuweisungen, Freiflächengestaltung Große Straße														

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, nur Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2320001 - Aufzulösende Zuweisungen, Freiflächengestaltung Große Straße Fibu-Bestandskonto: 2320003 - Aufzulösende Zuweisungen, Zuweisungen GVFG/Förderfonds Nord für Haltepunkt Gartenholz	549.254,94	0,00	0,00	0,00	549.254,94	218.286,48	35.262,07	0,00	253.548,55	295.706,39	330.968,46	6,42	53,83	
2320003 - Aufzulösende Zuweisungen, Zuweisungen GVFG/Förderfonds Nord für Haltepunkt Gartenholz Fibu-Bestandskonto: 2320005 - Aufzulösende Zuweisungen, KiTa Pionierweg	2.599.999,99	0,00	0,00	0,00	2.599.999,99	301.723,21	68.943,04	0,00	370.666,25	2.229.333,74	2.298.276,78	2,65	85,74	
2320005 - Aufzulösende Zuweisungen, KiTa Pionierweg Fibu-Bestandskonto: 2320007 - Aufzulösende Zuweisungen, Schulbauprogramm	359.364,76	0,00	0,00	0,00	359.364,76	46.360,18	8.336,31	0,00	54.696,49	304.668,27	313.004,58	2,32	84,77	
2320007 - Aufzulösende Zuweisungen, Schulbauprogramm Fibu-Bestandskonto: 2320008 - Aufzulösende Zuweisungen, Konjunkturprogramm	233.102,59	0,00	0,00	0,00	233.102,59	173.133,77	1.195,74	0,00	174.329,51	58.773,08	59.968,82	0,51	25,21	
2320008 - Aufzulösende Zuweisungen, Konjunkturprogramm Fibu-Bestandskonto: 2320010 - Aufzulösende Zuweisungen des Kreises	892.859,40	0,00	0,00	0,00	892.859,40	232.397,47	44.936,34	0,00	277.333,81	615.525,59	660.461,93	5,03	68,93	
2320010 - Aufzulösende Zuweisungen des Kreises Fibu-Bestandskonto: 2320011 - Aufzulösende Zuweisungen für KiTa Pionierweg, Krippenbau	1.118.608,85	61.355,25	0,00	5.736,15	1.185.700,25	20.505,00	28.059,50	0,00	48.564,50	1.137.135,75	1.098.103,85	2,37	95,90	

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, nur Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2320011 - Aufzulösende Zuweisungen für KiTa Pionierweg, Krippenanbau Fibu-Bestandskonto: 2320013 - Aufzulösende Zuweisungen / Brandschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2320013 - Aufzulösende Zuweisungen / Brandschutz Fibu-Bestandskonto: 2320015 - Aufzulösende Zuweisungen des Kreises/ Neubau Kindertagesstätte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2320015 - Aufzulösende Zuweisungen des Kreises/ Neubau Kindertagesstätte Fibu-Bestandskonto: 2320016 - Aufzulösende Zuweisungen des Landes/ Neubau Kindertagesstätte	166.371,46	0,00	0,00	0,00	166.371,46	7.991,28	4.358,87	0,00	12.350,15	154.021,31	158.380,18	2,62	92,57	
2320016 - Aufzulösende Zuweisungen des Landes/ Neubau Kindertagesstätte Fibu-Bestandskonto: 2320017 - Aufzulösende Zuweisungen, Energie- und Klimafonds	946.209,97	0,00	0,00	0,00	946.209,97	43.186,97	24.985,77	0,00	68.172,74	878.037,23	903.023,00	2,64	92,79	
2320017 - Aufzulösende Zuweisungen, Energie- und Klimafonds Fibu-Bestandskonto: 2320018 - Aufzulösende Zuweisungen für behindertengerechte Bahnsteigzugänge	90.327,38	0,00	0,00	0,00	90.327,38	13.832,16	5.103,06	0,00	18.935,22	71.392,16	76.495,22	5,65	79,03	
2320018 - Aufzulösende Zuweisungen für behindertengerechte Bahnsteigzugänge	730.000,00	0,00	0,00	0,00	730.000,00	146.925,13	37.512,80	0,00	184.437,93	545.562,07	583.074,87	5,14	74,73	

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, nur Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres 1)	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 2)	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr 3)	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz 4)	Durchschnittlicher Restbuchwert 5)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Fibu-Bestandskonto: 2321000 - Aufzulösende Zuweisungen Land														
2321000 - Aufzulösende Zuweisungen Land	1.550.450,00	66.000,00	0,00	256.636,00	1.873.086,00	16.432,11	45.842,63	0,00	62.274,74	1.810.811,26	1.534.017,89	2,45	96,67	
Fibu-Bestandskonto: 2324000 - Aufzulösende Zuweisungen sonstiger öffentlicher Bereich														
2324000 - Aufzulösende Zuweisungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	62.864,42	0,00	0,00	62.864,42	0,00	2.526,10	0,00	2.526,10	60.338,32	0,00	4,02	95,98	
Fibu-Bestandskonto: 2331000 - Aufzulösende Beiträge														
2331000 - Aufzulösende Beiträge	26.326.480,33	0,00	0,00	0,00	26.326.480,33	20.257.276,76	437.210,19	0,00	20.694.486,95	5.631.993,38	6.069.203,57	1,66	21,39	
Fibu-Bestandskonto: 2331001 - Aufzulösende Beiträge Stormarnstraße														
2331001 - Aufzulösende Beiträge Stormarnstraße	101.109,01	0,00	0,00	0,00	101.109,01	18.233,23	2.995,52	0,00	21.228,75	79.880,26	82.875,78	2,96	79,00	
Fibu-Bestandskonto: 2331002 - Aufzulösende Beiträge Heidekamp														
2331002 - Aufzulösende Beiträge Heidekamp	146.271,27	0,00	0,00	0,00	146.271,27	5.263,77	4.860,00	0,00	10.123,77	136.147,50	141.007,50	3,32	93,07	
Fibu-Bestandskonto: 2331003 - Aufzulösende Beiträge Moltkeallee														
2331003 - Aufzulösende Beiträge Moltkeallee	368.872,52	0,00	0,00	0,00	368.872,52	14.757,92	12.649,65	0,00	27.407,57	341.464,95	354.114,60	3,43	92,56	
Fibu-Bestandskonto: 2350000 - Treuhandvermögen														
2350000 - Treuhandvermögen	96.737,43	0,00	13.106,98	0,00	83.630,45	0,00	0,00	0,00	0,00	83.630,45	96.737,43	0,00	100,00	
Fibu-Bestandskonto: 2390000 - Sonstige Sonderposten														

Legende: 1 - Spalte 7./, Spalte 11, 2 - Umbuchung von einer Anlageklasse in eine andere, 3 Zuschreibungen sind in Spalte 9 gesondert aufzuführen, 4 - (Spalte 9 * 100) : Spalte 7, 5 - (Spalte 12 * 100) : Spalte 7,9 - inkl. Umbuchungen alle währungsrelevanten Beträge in EUR

Spalte 1 - Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, nur Typen Zuschuss und Beitrag

Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibung				Restbuchwerte am	Restbuchwerte am	Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibung im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Ende des Wirtschaftsjahres	Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	2390000 - Sonstige Sonderposten	137.257,29	0,00	0,00	0,00	137.257,29	36.083,07	5.397,33	0,00	41.480,40	95.776,89	101.174,22	3,93	69,77
	Summe Stadt Ahrensburg	89.674.643,67	884.614,20	13.106,98	0,00	90.546.150,89	45.842.268,20	1.847.535,26	0,00	47.689.803,46	42.856.347,43	43.832.375,47	2,04	47,33



Art der Forderungen		Gesamtbetrag des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	572.372,97	572.372,97	0,00	0,00	726.127,88
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.683.321,62	3.683.321,62	0,00	0,00	3.201.115,56
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2.793.435,30	2.793.435,30	0,00	0,00	886.318,71
179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	2.877,00	2.877,00	0,00	0,00	15.966,99
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	761.022,03	761.022,03	0,00	0,00	198.065,71
Summe		7.813.028,92	7.813.028,92	0,00	0,00	5.027.594,85

*** Ende der Liste "Forderungsspiegel" ***

Anlage 26

Muster zu § 51 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO - Doppik

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit		Gesamtbetrag des Haushaltsjahres in EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1	2	3	4	5	6	8
30	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	18.227.587,24	31.456,08	0,00	18.196.131,16	18.958.680,88
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen Sondervermögen	0,00	---	---	---	0,00
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	505.950,00	0,00	0,00	505.950,00	556.950,00
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	17.721.637,24	31.456,08	0,00	17.690.181,16	18.401.730,88
33	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.485.561,71	0,00	0,00	4.485.561,71	4.855.641,71
35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	276.839,07	276.839,07	0,00	0,00	882.591,38
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	119.900,00	119.900,00	0,00	0,00	511.269,16
37	4.7 + 4.8/ Sonstige Verbindlichkeiten	2.963.907,20	2.963.907,20	0,00	0,00	1.969.483,26
	Summe	28.073.795,22	5.392.102,35	0,00	22.681.692,87	27.177.666,39
	Nachrichtlich:					
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SBA	Schulden der Sondervermögen* mit Sonderrechnung					
	- aus Krediten	5.404.474,39	0,00	0,00	5.404.474,39	5.697.046,63
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					

* Die Angaben sind zu trennen nach den verschiedenen Sondervermögen (z.B. Stadtwerke, Krankenhaus usw.)



Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen 2016

Gemeinde: 00 Stadt Ahrensburg

Seite : 1

Datum: 28.09.2017

Uhrzeit: 14:03:12

I. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik

Produkt		übertragen auf das neue Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nummer	Bezeichnung	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5
11115	Zentrale Dienste	1.000,00	0,00	1.000,00
11120	Personalangelegenheiten	3.800,00	0,00	3.800,00
11135	Finanz- und Steuerverwaltung	24.624,50	0,00	24.624,50
11150	Bauverwaltung	2.000,00	0,00	2.000,00
11160	Rechnungsprüfung	15.000,00	0,00	15.000,00
11165	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	5.500,00	0,00	5.500,00
12200	Ordnungsangelegenheiten	2.904,67	0,00	2.904,67
12600	Brandschutz	66.000,00	0,00	66.000,00
21105	Grundschule Am Reesenbüttel	32.000,00	0,00	32.000,00
21700	Eric Kandel Gymnasium Ahrensburg	35.000,00	0,00	35.000,00
21705	Stormarnschule	1.902,13	0,00	1.902,13
21820	Gemeinschaftsschule Am Heimgarten Ahrensburg	35.000,00	0,00	35.000,00
25200	Stadtarchiv	4.500,00	0,00	4.500,00
27200	Stadtbücherei	15.621,98	0,00	15.621,98
28100	Kulturzentrum Marstall	15.000,00	0,00	15.000,00
28110	Stiftung Schloss Ahrensburg	100.000,00	0,00	100.000,00
36505	Kindertagesstätte Schäferweg	5.000,00	0,00	5.000,00
36515	Betrieb von Kita-Einrichtungen in fremder Trägerschaft inkl. Horte	3.995,61	0,00	3.995,61
36610	Familienzentrum Blockhaus	3.500,00	0,00	3.500,00
36620	Gemeinschaftshaus Gartenholz	700,00	0,00	700,00
51100	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	373.451,11	0,00	373.451,11
53400	Fernwärmeversorgung	16.000,00	0,00	16.000,00
54100	Gemeindestraßen	146.000,00	0,00	146.000,00
54300	Landesstraßen	20.000,00	0,00	20.000,00
54500	Straßenreinigung	40.000,00	0,00	40.000,00
54700	ÖPNV	50.000,00	0,00	50.000,00
57100	Wirtschaftsförderung	19.500,00	0,00	19.500,00
Summe		1.038.000,00	0,00	1.038.000,00

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Produkt		übertragen auf das neue Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nummer	Bezeichnung	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5
11115	Zentrale Dienste	44.931,03	0,00	44.931,03
11145	Liegenschaftsverwaltung	1.039.000,00	0,00	1.039.000,00
11155	Zentrale Gebäudewirtschaft	1.190.000,00	0,00	1.190.000,00
12600	Brandschutz	617.874,14	0,00	617.874,14
21100	Grundschule Am Schloß	49.445,85	0,00	49.445,85
21105	Grundschule Am Reesenbüttel	2.109.843,78	0,00	2.109.843,78



Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen 2016

Gemeinde: 00 Stadt Ahrensburg

Seite : 2

Datum: 28.09.2017

Uhrzeit: 14:03:12

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Produkt		übertragen auf das neue Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nummer	Bezeichnung	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5
21705	Stormarnschule	35.000,00	0,00	35.000,00
21820	Gemeinschaftsschule Am Heimgarten Ahrensburg	5.100,00	0,00	5.100,00
21825	Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule	17.600,00	0,00	17.600,00
27200	Stadtbücherei	1.253,62	0,00	1.253,62
28100	Kulturzentrum Marstall	11.142,54	0,00	11.142,54
28105	Kulturförderung	13.633,26	0,00	13.633,26
31540	Eigene Unterkünfte für Wohnungslose	1.350.000,00	0,00	1.350.000,00
36500	Kindertagesstätte Pionierweg	9.100,00	0,00	9.100,00
36505	Kindertagesstätte Schäferweg	8.000,00	0,00	8.000,00
36515	Betrieb von Kita-Einrichtungen in fremder Trägerschaft inkl. Horte	16.500,00	0,00	16.500,00
36625	Jugendtreff Hagen	1.690,00	0,00	1.690,00
42100	Förderung des Sports	45.000,00	0,00	45.000,00
42400	Sportplätze	89.603,04	0,00	89.603,04
51100	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	25.000,00	0,00	25.000,00
53810	Bedürfnisanstalten	10.000,00	0,00	10.000,00
54100	Gemeindestraßen	1.590.553,09	0,00	1.590.553,09
54110	Erschließung B-Plangebiete 82 und 88	34.900,00	0,00	34.900,00
54200	Kreisstraßen	500.000,00	0,00	500.000,00
54300	Landesstraßen	179.840,65	0,00	179.840,65
54600	Unterhaltung der Parkeinrichtungen	140.000,00	0,00	140.000,00
54605	Parkscheinautomaten	20.000,00	0,00	20.000,00
54700	ÖPNV	1.428.000,00	0,00	1.428.000,00
55100	Park- und Gartenanlagen (öffentliches Grün)	335.597,00	0,00	335.597,00
55105	Kinderspielplätze	20.995,26	0,00	20.995,26
55500	Forstwirtschaft	16.000,00	0,00	16.000,00
Summe		10.955.603,26	0,00	10.955.603,26

*** Ende der Liste "Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen" ***

Anlage 28

Muster zu § 51 Abs. 3 Nr. 5 GemHVO-Doppik

Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen, Wasser- und Bodenverbände

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)			Jahresergebnis ¹ in TEUR
		in TEUR	in TEUR	%	Vorvorjahr in TEUR	Vorjahr in TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8
I. Sondervermögen							
1) Stadtbetriebe	3.000	3.000	100	67	144	60	60
2) ---							
II. Zweckverbände							
1) Wassergemeinschaft des Kreises Stormarn	0	0	0	0	0	0	0
2)							
III. Gesellschaften							
1) Badlantic Betriebsgesellschaft *	52	52	100	-1.419	-1.531	-1.532	-1.532
2) Stadtwerke Ahrensburg	4.625	4.625	100	283	0	0	0
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO							
1)							
2)							
V. gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ							
1)							
2)							
VI. anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen							
1)							
2)							

* Bei der BBG wurde in Spalte 8 nicht das Jahresergebnis (+ 3 T€) dargestellt, sondern das Betriebsführungsentgelt abzgl. der Defizitbeteiligung durch den Mitgesellschafter (68 T€, bis 2014)

Nachrichtlich:

Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden

- Ammersbek-Hunnau
- Grootbek

¹ Jahresergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt
hier: 2016